Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

37 (23.1.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittag-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau" Ausg. B mit „Illustr. Weltschau" In Karlsruhe: Ausgabe	A	B
	monatlich	
Im Verlage abgeholt	1.22	1.42
in d. Zweigstellen „	1.35	1.55
frei ins Haus geliefert	1.35	1.55
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	1.22	1.43
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	1.46	1.67
Einzel-Nummer . .	10 Pfg.	

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: R. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rindersbacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 37. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 23. Januar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Die Neuordnung des Heeres.

WTB. **Berlin**, 21. Jan. (Nicht amtlich.) Unter Zustimmung der **Reichsregierung** und des **Zentralrates** der A.- und S.-Räte hat das Kriegsministerium die **Stellung der Soldatenräte im Friedensheer** vorläufig geregelt. Die oberste **Kommandogewalt** hat der **Rat der Volksbeauftragten**. Dieser überträgt sie dem **preußischen Kriegsminister**, der ihm für die Kommandogewalt **verantwortlich** ist. Alle militärischen Dienststellen Preußens und des gemeinsamen Reiches unterstehen ihm. Die **Truppenführer** üben die Befehlsgewalt aus. Sie sind der **Reichsregierung** und ihren unmittelbaren **Vorgesetzten verantwortlich**. Bei den Generalkommandos, Garnisonskommandos, Regimentern, selbständigen Bataillonen und gleichgestellten Formationen sind **Soldatenräte** zu wählen. Sie überwachen die Tätigkeit der Führer hinsichtlich etwaigen Mißbrauchs der Dienstgewalt. Bei allgemeinen, dauernden Anordnungen betreffend Fürsorge für die Truppen, soziale und wirtschaftliche Fragen Urlaub und Disziplinarsachen wirken sie mit und zeichnen mit verantwortlich.

Rein militärische Befehle betreffend Ausbildung, Führung und Verwendung der Truppen bedürfen keiner Gegenzeichnung des Soldatenrates. Bei kleineren Formationen (Kompagnien und nicht selbständigen Bataillonen usw.) wirken die **Vertrauensleute** nach näherer Anordnung des Führers und zuständigen Soldatenrates. An der Wahl der Soldatenräte nehmen alle Angehörigen der betreffenden Formationen teil. Bei **strafbaren Handlungen** in der Ausübung der Tätigkeit als Soldatenrat wird das Strafverfahren wie bei anderen Heeresangehörigen gehandhabt, ebenso ohne weiteres bei Dienstvergehen außerhalb der Tätigkeit als Soldatenrat. Die **Stellenbesetzung** ist Sache des Kriegsministeriums. Die Soldatenräte melden der nächsthöheren Dienststelle spätestens nach vier Wochen mit einer Begründung, ob der Führer das Vertrauen der Angehörigen der Formation besitzt. Sie können die **Absetzung** beantragen. Die Entscheidung trifft der nächsthöhere Führer, letzten Endes die Regierung. Gegen die Entscheidung steht dem Soldatenrat und dem Betreffenden Berufung zu.

Unteroffiziere und **Mannschaften** können als Zugführer in **Offizierstellen** gewählt werden. Sie müssen im Felde eine gleichartige oder nächstniedrige Einheit mindestens 6 Monate lang einwandfrei geführt haben. Sie bedürfen der Bestätigung durch das Kriegsministerium. Der Beschwerdeweg jedes Heeresangehörigen an seinen Soldatenrat darf durch keinen Befehl versperrt werden. Die bisherigen **Achselstücke und Tressen** sind von den im Felde gewesenen Offizieren und Sanitätsoffizieren usw. sowie Unteroffizieren nach der Rückkehr in ihren Standort **sofort abzulegen**, die Schulterklappen der Unteroffiziere und Mannschaften, sobald vom Kriegsministerium andere Abzeichen eingeführt und angeschafft sind. Diese Kennzeichnung gehört zur Uniform. Im Felde (Grenzschutz) dürfen die alten Abzeichen aufgetragen, die neuen aber nicht ausgeschlossen werden.

Als **Gradabzeichen** legen die **Offiziere und die Sanitätsoffiziere** am linken Unterärmel dunkelblaue Tuchstreifen an. Als Seitenwaffe wird nur das **kurze Infanterieseitengewehr** übergeschnallt und zwar nur im Dienst und auf dem Wege zum Dienst und vom Dienst getragen. **Schußwaffen** werden im Standort nur auf besonderen Befehl getragen. Ueber 25 Jahre aktiv Dienende dürfen ihre bisherigen Seitenwaffen am alten Koppel weiter tragen. Am Besatzstreifen der Mütze wird die **Kokarde** in den **Landesfarben** getragen. **Friedensorden** werden im Dienste nicht getragen. Im **Kriege erworbene Orden und Ehrenzeichen**, ferner Rettungsmedaillen, Dienstehrenzeichen, Verwundetenabzeichen, Fliegerabzeichen u. a. dürfen in und außer dem Dienste getragen werden. Untergebene und Vorgesetzte haben sich gegenseitig zu grüßen; jüngere und im Dienstgrad niedere den alten zuvorkommend. Die **Grußpflicht** ruht in größeren Städten in belebten öffentlichen Räumlichkeiten und innerhalb aller Menschenansammlungen. Näheres ist von den örtlichen Dienststellen zu regeln. Frontmachen, Stillstehen und Vorbeigehen in gerader Haltung sind abgeschafft.

All diese Bestimmungen finden **keine Anwendung** auf die im **motilen Zustande** befindlichen **Freiwilligen-Verbände** für die **Heimat** und den **Grenzschutz**. Es bleibt für diese Verbände bei den bisherigen Bestimmungen.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden

Ein Prediger in der Wüste.

o **St. Gallen**, 23. Jan. (Privattel.) Das „St. Gallener Tagbl." meldet aus **London**: Der „Economist" schreibt, es sei die **Pflicht Englands**, die **Schuldverpflichtungen** seiner **Alliierten**, die treu an seiner Seite fochten, **zu streichen**. Die **materielle Seite des Wiederaufbaus** nach dem Kriege, so meint das Blatt, sei sehr wichtig, aber an ihr liege **nicht alles**. **Englands Verbündete dürfen nicht während mehrerer Generationen Schuldner bleiben**; daher wäre es ein sehr schöner Zug, wenn das **britische Reich** mit den **Zahlungsverpflichtungen**, welche die **Verbündeten** ihm gegenüber eingingen, ein **Friedensfeuer** anzündete. Auch auf **Deutschland** läßt der „Economist" einen Strahl **britischen Großmut** fallen, indem er im gleichen Zusammenhang hervorhebt, daß der mit Deutschland abgeschlossene **Waffenstillstandsvertrag** lediglich das **Recht** auf eine **Entschädigung** festsetze und daß die Forderung einer **eigentlichen Kriegsentschädigung** ein **Makel** auf dem **Ehrenschilde Englands** wäre.

Der Verpflegungsrat der Alliierten.

WTB. Genf, 22 Jan. (Agence Havas.) Der **oberste Rat** der **Alliierten für allgemeine Verpflegung** trat am 22. Jan. unter dem Vorsitze **Hoovers** zusammen. Der Rat **billigte** die Vorschläge des ständigen Ausschusses bezüglich Schaffung von **Verpflegungsausschüssen** der assoziierten Regierung in **Triest** für die Länder, die von der Adria zugängig sind ferner in **Bukarest**, in **Konstantinopel** und **Polen**. Nach einem Bericht der **kritischen Lage** der Verpflegung für Polen richtete der Rat an Marschall **Foch** einen **Brief** mit der Bitte, um **unverzügliche Maßnahmen** gemäß den Bedingungen des **Waffenstillstandes** um die Beschaffung der für die Bevölkerung nötigen **Lebensmittel** über **Danzig** sicher zu stellen. Es wurden Vorkehrungen getroffen für die Verpflegung Finnlands und um Gewähr dafür zu haben, daß Deutschland seine Verpflichtung bezüglich der Ernährung der russischen Kriegsgefangenen hält.

Die Beibehaltung der Blockade.

= **Berlin**, 21. Jan. Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, ist die **von anderer Seite verbreitete Nachricht über Aufhebung der Blockade unzutreffend**. Es sind im Gegenteil alle erbetenen **Milderungen glatt abgelehnt** worden. So dürfen u. a. an **Kohlenlieferungen für Dänemark keine Bedingungen** geknüpft werden und die **Dampfer müssen sogar leer zurückkehren**. Selbst die Bitte der deutschen Regierung um **Freigabe** des **Seeweges**, um **Lebensmittel** von **Ost-Preußen** nach **Mitteldeutschland** zu befördern, wurde von der **Entente abschlägig** beschieden.

Zur Auslieferung der Handelsflotte.

WTB. **Hamburg**, 23. Jan. Der **Volksbeauftragte Ebert** hat namens der **Reichsregierung** auf die **Proteste** der **Hamburger Handelskammer** und **Reedereien**, sowie der **Seeberufsgenossenschaft** folgende **Antwort** erteilt: „Auf das Telegramm wegen der **Auslieferung** der **Handelsflotte** wird erwidert, daß **der Bezug von Nahrungsmitteln aus den Ententeländern unerläßlich** ist. Bei dieser **Zwangslage** war **Ablehnung** der **Waffenstillstandsbedingungen nicht möglich**." Eine Besprechung mit den Vertretern der Reedereien findet am 23. Jan. statt.

Ablehnung eines Präliminarfriedens.

Sch. **Rotterdam**, 23. Jan. (Privattel.) **Die Londoner „Morning Post" meldet aus Paris: Der deutsche Antrag nach Abschluß eines schnellen Präliminar-Friedens ist von den Alliierten verneint worden. Der Friede mit Deutschland könne nur im Wege eines ordentlichen Friedensvertrages zustande kommen.**

Dementi.

= **Berlin**, 21. Jan. Wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung" von maßgebender Seite erfährt, ist die **Havasmeldung**, daß die **Goldreserve der Reichsbank**, deren **Entfernung** von der **Entente verlangt** wurde, aus **Berlin weggeschafft** worden sei, im ganzen Umfange **unrichtig**.

Das Schicksal der Türkei.

X **Haag**, 21. Jan. Aus Newyork wird gemeldet: Der ehemalige amerikanische Gesandte in Konstantinopel Morgenthau, erklärte über das türkische Problem, daß die Türkei keine Aussicht für Reformen biete. Die bisherigen Versuche seien vergeblich gewesen. Trotzdem habe man die Türkei in Europa fortbestehen lassen weil amerikanische Anregungen Gehör von Rußland für den Osten und für das Mittelmeer fürchteten. Es gebe vielleicht auch jetzt noch furchtsame Kreise, die die Türkei aus diesem Grund fortbestehen lassen möchte, doch dürfe die Türkei als aus dem öffentlichen Leben Europas ausgemerzt zu betrachten sein. „Unsere Zeit" — so schloß der amerikanische Politiker — ist nicht mehr die von Palmerston und Disraeli". (Frkf. Ztg.).

Um den Kaiser.

D. **Genf**, 23. Jan. (Privattel.) Das „Pariser Journal" meldet: Die **Entente** drohe **Holland** aus der Gesellschaft der **Nation auszuschließen**, weil es die **Auslieferung der Hohenzollern verweigere**. Präsident **Wilson vermeidet** bisher auffällig jede **Aeußerung** in der **Kaiserfrage**, während **Clemenceau** in dem Gedanken, den **Kaiser** vor ein **Gericht** der **Entente** zu stellen, eine **persönliche Genugtuung** sehe.

WTB. **Amsterdam**, 22. Jan. Den Blättern wird aus Amerongen berichtet, dort sei **nichts** davon bekannt, daß die frühere **Kaiserin** den Wunsch geäußert habe, **nach Deutschland zurückzukehren**.

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Französische Nutzbarmachung des Rheins.

o **Straßburg**, 23. Jan. (Privattel. indir.) Wie wir erfahren, beabsichtigt eine **französische Gesellschaft** demnächst das **linke Rheinufer** im **Elsaß** mit all seinen Stützpunkten **nutzbar** zu machen, da man gewiß ist, daß der **Rhein** eine der **Hauptadern** des **europäischen Handels** und die gegebene Wasserstraße werde. Man ist der Ansicht, daß seine **Bedeutung** erheblich **gewinnen** wird, sofern seine **Mündung internationalisiert** und für den **Verkehr der ganzen Welt** zugänglich gemacht wird. Die Pläne des elsässischen Ingenieurs **Köchlin** sind der **Verwirklichung** nahe, nach denen ein **Stauwehr** bei **Kembs** eine **Wasserkraft** liefern wird, die nicht nur für den **Oberrhein**, sondern auch für **Mülhausen**, genügen wird. Das **Monopol** zugunsten **Lauenburgs** und **Schaffhausens** wäre damit endgültig **vernichtet**.

Französische Rheinbrücken.

o. **Zürich**, 23. Jan. (Privattel.) Der „N. Z. Ztg." zufolge meldet der „Temps", daß von den **Franzosen** bisher **3** große **Schiffsbrücken über den Rhein** geschlagen wurden, die erste zwischen **Oppenheim** und **Nierstein**, die zweite zwischen St. Goar und St. Goarhausen und die dritte bei **Budenheim**, Kreis Mainz.

Die Geschehnisse im Reich.

Sitzung des Zentralrates.

WTB. **Berlin**, 22. Jan. In der Sitzung des **Zentralrates** der deutschen sozialistischen Republik am 21. Januar 1919 berichteten Genossen aus **Krakau** und **Petersburg** über die **Zustände** in diesen Städten. Weiter lag ein Bericht des **Kriegsministeriums** vor über die **Beschlagnahme** von **Lebensmitteln** durch die **Arbeiter** und **Soldatenräte** in Frankfurt, Oberhausen, **Mannheim**, Lübeck usw. Der Zentralrat wies darauf hin, daß die **Beschlagnahme** von **Lebensmitteln** jeder Art **unterbleiben** müsse.

Arbeitsminister Schlicke.

= **Berlin**, 21. Jan. Herr **Schlicke**, der bisher der Zentrale der Arbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgebern und Arbeitnehmern Deutschlands als Vertreter der Arbeitnehmergruppe angehörte, ist, wie wir soeben erfahren, zum **Arbeitsminister** für **Württemberg** ernannt worden.

Dorenbach und die Volksmarine-Division.

☆ **Berlin**, 22. Jan. Das „Berl. Tagebl." meldet: Gegen den früheren Führer der **Volksmarinedivision**, **Dorenbach**, ist ein **Haftbefehl** erlassen worden. Gegen Dorenbach, der sich gegenwärtig in **Johannistal** aufhalten soll, ist **ein riesiges Anklagematerial zusammengebracht worden**. Wie jetzt feststeht, ist es **Dorenbach allein gewesen**, der im **Auftrag von Liebknecht und Rosa Luxemburg** die **Vorgänge vom 23. und 24. Dezember inszeniert** hat, um den **Sturz der Regierung** herbeizuführen. Man hat eine **umfangreiche Korrespondenz** zwischen **Dorenbach** und den beiden verstorbenen Spartakusführern aufgefunden. Vorsichtigerweise verkehrten **Liebknecht** und **Rosa Luxemburg** nur **schriftlich** mit Dorenbach, wobei sie sich einer **Geheimschrift** in ihren Briefen bedienten. Der **Matrosenaufstand** im **Dezember** vorigen Jahres ist von Dorenbach mit Hilfe eines **gefälschten Dokumentes** künstlich **inszeniert** worden. **Dorenbach** hat **Unterschriften** glatt **gefälscht**, um die **Matrosen** gegen **Wels** aufzureizen. Als ihm der **Boden unter den Füßen zu heiß** wurde, hat er auch aus der **Divisionskasse Geldbeträge herausgenommen**.

Die Spartakisten-Untaten.

WTB. **Berlin**, 23. Jan. Während die **Spartakisten** den **schlesischen Bahnhof** besetzt hielten und von den **Regierungstruppen** bekämpft wurden, war auf dem Bahnhofe ein **Arzt** tätig, der sich **Dr. Hahn nannte**, sehr gute Fachkenntnisse zeigte und u. a. erzählte, daß er vier Jahre lang als Feldunterarzt an der Front tätig gewesen sei. Dieser Dr. Hahn wird seit der Eroberung des Schlesischen Bahnhofes **vermißt**. Es verbreitet sich das Gerücht, daß er von **Spartakisten verschleppt** sei. Jetzt beschäftigt sich die **Kriminalpolizei** mit der Sache. Dabei wurde ermittelt, daß **Spartakisten** von der Straße weg unter **Androhung** mit vorgehaltenen Revolvern Dr. Hahn zur **Hilfeleistung** nach dem **Bahnhof** geholt hatten und er so **unter die Besatzung** geraten ist.

WTB. **Berlin**, 22. Jan. Von der Insel **Wangeroog** wird gemeldet: Die **Bevölkerung** der Nordseeinsel, ist durch herumziehende **Spartakistenbanden** ernstlich **gefährdet**, die die Ortschaft **überfallen** und **plündern**. So hat am 10. Januar eine solche **Bande** in Stärke von **200 Mann** mit 35 **Bewaffneten** auf **drei Minensuchbooten**, aus **Cuxhaven** kommend, **Wangeroog heimgesucht**. Die **Unternehmung** ging aus vom **Soldatenrat Bremen**, der dem früheren Vorstand des Soldatenrats in Wangeroog einen **Ausweis** mit dem **Befehl** ausgestellt hatte, in **Wangeroog Waffen und Munition zu holen** und **nach Bremen** zu bringen. Der **Soldatenrat Cuxhaven** stellte auf Ersuchen die **Minensuchboote**. Die **Spartakusbande** wurde von der **Inselbesetzung** übermannt und **gefangen** genommen. Die **Armierung** eines deutschen Kriegsfahrzeuges, das gegen dieses **Bandenunwesen einschreiten** wollte, ist durch den **Admiral** der **englischen Besichtigungskommission** daran **gehindert** worden.

Die Zustände in Hanau.

o **Hanau**, 22. Jan. (Privattel.) In den letzten Tagen herrschten hier **anarchistische Zustände**. Die **regierungstreuen Eisenbahntruppen** und **Ulanen** forderten die **Absetzung** des **spartakistischen Soldatenrats**. Als dieser von der Forderung erfuhr, **besetzte** er die **Post**, das **Proviantamt** und ließ überall **Maschinengewehre** auffahren. Ein kommunistisches Mitglied des Arbeiterrats hielt auf der **Straße Ansprachen**, daß **Regierungstruppen** mit **Artillerie** vor der **Stadt** ständen und deren **Führer**, ein Oberstleutnant, verlangt habe, daß ihm **bedingungslos** die **Kommandogewalt** übertragen werde. Dies verursachte gewaltige **Aufregung** in Hanau. Es begann gleichzeitig die **Bewaffnung** der **Zivilisten**. Später gab man die Gewehre allerdings nur noch älteren Leuten; **bewaffnete Landbevölkerung** wurde im **Lastautos herangeholt**. Dabei wurde bekannt, daß **russische Agenten** mit **reichen Geldmitteln** in der Umgebung von Hanau in aufreizenden Reden für den **Eintritt** in die **Rote Garde** warben. Es ist bisher zu keinen Ausschreitungen gekommen; beide **Parteien**, die **Eisenbahntruppen** und die **Spartakisten** stehen sich aber **bis an die Zähne bewaffnet** gegenüber.

Neue Unruhen in Hamburg.

WTB. **Hamburg**, 23. Jan. Um gegen die von dem großen Arbeiterrat beschlossene Wahlordnung für den Arbeiterrat zu demonstrieren, sind die **Arbeitslosen** gestern vormittag **vor das Rathaus** und dann vor das **Gewerkschaftshaus** gezogen. Der **dort tagende** große **Arbeiterrat** stimmte einem **Vermittelungsantrage** zu, nach welchem alle Arbeitslosen nach **Berufsgruppen** wählen können. Vor Bekanntgabe des Beschlusses führte das **Eindringen der Menge** in den Saal zu einem **Tumult**, der die Verhandlungen auf eine halbe Stunde **unterbrach**. Die **Sicherheitsmannschaften** vor dem **Gewerkschaftshause** wurden veranlaßt, sich **zurückzuziehen**. Im großen **Arbeiterrat** erklärte dann der Vorsitzende der Exekutive, Dr. Laufenberg, und das Mitglied Dr. Herz, daß sie mit dem Vorgehen der Sicherheitsmannschaften nicht einverstanden seien. Anstelle Laufenbergs wurde der Mehrheitssozialist **Hense** zum **Vorsitzenden der Exekutive** gewählt.

WTB. **Hamburg**, 22. Jan. Im Anschluß an die **Arbeitslosenkundgebungen** vor dem **Gewerkschaftshause** begab sich eine **große Menge Arbeitsloser**, darunter spartakistische Elemente, nach der Hafengegend, wo sie zwei Automobile der Sicherheitsmannschaften mit **Maschinengewehren wegnahmen** und zwei **Polizeiwachen stürmten**. Später wurden die **Wachen** und die beiden **Automobile** wieder von der Sicherheitsmannschaft **zurückgenommen**, wobei ein **Spartakist** getötet wurde.

In verschiedenen Teilen der Stadt kam es zu **Schießereien**. Auf dem alten Steinweg wurden **Patrouillen** von **Sicherheitsmannschaften** aus den Fenstern beschossen, worauf die **Sicherheitsmannschaften** das Feuer erwiderten und zwei Leute erheblich verletzten.

Aus Anlaß dieser Vorgänge wurde gestern abend 8 Uhr der **verschärfte Belagerungszustand** verkündigt. Die **wichtigsten Gebäude** der Stadt sind in weitem Umkreise **abgesperrt** und es sind **umfassende Sicherheitsmaßregeln** getroffen.

Theater und Gastwirtschaften mußten **schließen**, die **Straßenbahnen, Hoch- und Stadtbahnen** stellten den **Betrieb ein**. Ueber die Dauer des verschärften Belagerungszustandes wird je nach der Lage befunden werden. Ein strenger Befehl des Soldatenrates ordnet an, daß alle **Schußwaffen** innerhalb 48 Stunden **abzugeben** sind. Wer später im **Besitze von Waffen** getroffen wird, verfällt dem **Standrecht**. Auch Personen, die Kenntnis davon haben, wo sich Waffen befinden und keine Anzeige erstatten, setzen sich strenger Bestrafung aus.

WTB. **Hamburg**, 23. Jan. Die **Unruhestifter** hatten sich in dem Besitz mehrerer **Polizeiwachen** und des Gebäudes der **Landherrschaft** gesetzt. **Bis auf das Gebäude der Landherrschaft ist alles wieder im Besitz der Regierungstruppen.** Der **Sicherheitsdienst**, der etwa 8000 Mann Infanterie und Kavallerie zur Verfügung hat, beabsichtigt mit

aller Schärfe weitere Krawalle im Keime zu ersticken, um Vorkommnisse wie in Berlin zu verhindern.

Sch. **Hamburg**, 23. Jan. (Privattel.) **Bei den Spartakusunruhen** am gestrigen Tage und den sich daran anschließenden **Straßenkämpfen** gab es **6 Tote, 30 Verwundete.** Gestern abend 11 Uhr wurde in der **inneren Stadt** und am **Hauptbahnhof** mit **Maschinengewehren** geschossen. Die Verkündung des **Standrechts** in Hamburg hat bis heute früh eine **Besserung nicht** herbeigeführt.

Die Weimarer Nationalversammlung.

Das Endresultat der Wahlen zur Nationalversammlung.

△ **Berlin**, 22. Jan. Mit der **Pfalz** liegen nunmehr die **Ergebnisse** aus **sämtlichen 37 Wahlkreisen** vor, in denen überhaupt gewählt wurde. Die **Wahlstatistik** wies **verschiedene Unklarheiten** auf, immerhin steht fest, daß eine **sozialdemokratische Mehrheit auch dann unmöglich** ist, wenn man die 4 **bayer. Bauernbündler** zu der **Sozialdemokratie** hinzurechnet.

Das **Endresultat** aus den **Wahlen** zur **Nationalversammlung** setzt sich folgendermaßen zusammen: In den 37 Wahlkreisen mit ihren 421 Abgeordneten haben erhalten: **Deutsch-Nat. Volkspartei** 34 Abgeordnete, **Christliche Volkspartei** (Ztr.) 88, **Deutsche Volkspartei** 23, **Deutsch-Dem. Volkspartei** 77, **Sozialdemokratische Partei** 164, **Unabhängige** 24, **fraktionslos** 11, zusammen 421 Abgeordnete. Die 11 fraktionslosen Sitze verteilen sich auf 4 Welfen, 1 Vertreter der Bauern- und Landarbeiter-Demokraten, 4 bayerische Bauernbündler und 2 Sitze württembergischen Bürgerpartei.

Verhinderte Wahlen.

WTB. **Duisburg**, 22. Jan. Die **Wahlen** zur deutschen Nationalversammlung sind in der Stadt **Hamborn**, im Landkreise und in der Stadt **Dinslaken**, in der Bürgermeisterei **Walsum** und im Bezirke **Brückhausen** und **Hünze**, d. i. in **insgesamt 48 Wahlbezirken gewaltsam gestört** worden, sodaß die **Wahlhandlungen nicht stattfinden** und das **Wahlergebnis nicht festgestellt** werden konnte. Im ganzen kommen in den ausgefallenen Stimmbezirken **58 000 Wahlberechtigte** in Frage.

Weimars Dank.

WTB. **Berlin**, 21. Jan. Dem Staatssekretär des Innern Dr. **Preuß** ist folgendes **Telegramm** der **Stadt Weimar** zugegangen: „Der **Reichsregierung**, die **Weimars alten Ruhm** durch Einberufung der **Nationalversammlung** in Weimars Mauern **ehrt, huldigten** freudig bewegt, doch in voller Erkenntnis, der ihnen auferlegten Verantwortung die **Gemeindebehörden** von **Weimar**. — Oberbürgermeister **Dordorf**.

*

Sch. **Berlin**, 23. Jan. (Privattel.) Der **Zentralrat** der deutschen Republik hat gegen die **Wahl Weimars** als **Versammlungsort** der **deutschen Nationalversammlung Einspruch** erhoben.

Die Streikbewegung.

Die Beendigung des Streiks der Berliner Elektrizitäts-Arbeiter.

Sch. **Berlin**, 23. Jan. (Privattel.) Der **Streik** der **Elektrizitäts-Arbeiter** ist gestern abend nach achtstündiger Beratung von dem Einigungsamt des Berliner Gewerbegerichts **beigelegt** worden. Die Arbeiter erhalten jetzt 2.50 Mk. Stundenlohn, was einem **Tagesverdienst von 20. Mk.** entspricht. Zur Erzielung **gleich hoher Lohnforderungen** sind nunmehr auch die **Gas-Arbeiter** und die Arbeiter des **Wasserwerks** in eine **Lohnbewegung** getreten.

Der Obmann der Kommission der Elektrizitätsarbeiter traf gestern abend noch Anordnungen für die **sofortige Wiederaufnahme** der **Arbeit**. Kurz nach 8 Uhr wurden zuerst die **Straßenbahnen** und die **Telephonämter** mit Strom versorgt. Dann schaltete die **Hauptzentrale** am Schiffbauerdamm die Lichtkabel ein, sodaß die **Leipziger-** und die **Friedrichstraße** glücklich wieder Licht bekam. Die anderen Elektrizitätszentralen folgten kurze Zeit später. Um 9 Uhr abends war die **Lichtnot beseitigt.** Auch der **private Telephonverkehr** wurde gestern abend noch **freigegeben.**

WTB. **Berlin**, 22. Jan. In der **Charlottenburger Stadtverordnetenversammlung** erklärte gestern der sozialdem. **Parteipräsident Richter** bei Beratung einer Vorlage über die **Erhöhung** des **Gaspreises** im Zusammenhang mit **Forderungen** der **Gasarbeiter**: „Auch wir (die Sozialdemokraten) stehen mit **allem Nachdruck** auf dem Standpunkt, daß die **Dinge so nicht weitergehen** können. Die **Arbeiter** wollen aus der **Revolution** eine **Lohnbewegung** machen, die **unsere Existenz vernichtet.** Unser **Vaterland** können wir aus dem **Unglück nur retten**, wenn wir **fleißig daran mitarbeiten** und **mehr arbeiten als bisher.**"

Im „**Vorwärts**" heißt es: „Selbstverständlich zwingt die rapid zunehmende **Teuerung** alle **Arbeiter** und **Angestellten** zu **immer neuen Ausgleichforderungen**, aber wo soll es **hinführen**, wenn die **Arbeiter** eines für die **Gesamtheit unentbehrlichen Produktionszweiges** die **Rücksicht** auf die **Gesamtheit** einfach **beiseite** setzen?"

Die Einigung im Halleschen Eisenbahnerstreik.

WTB. **Halle a. d. S.**, 22. Jan. Nachdem die **ausständigen Bahnarbeiter** gestern beschlossen hatten, auch den **Personenverkehr** im Bahnhof Halle zum **Stillstand** zu bringen, haben die **Verhandlungen** zwischen der **Eisenbahndirektion** und den Vertretern der **Eisenbahner** inzwischen zu einer **Einigung** geführt. Die Direktion hat in die **Entlassung mißliebiger Vorgesetzter** eingewilligt. Der Streik wurde daraufhin beendet.

Proteststreik in Danzig.

= **Danzig**, 23. Jan. Der Vollzugsausschuß hat für heute einen **allgemeinen Proteststreik** wegen der **Ermordung Karl Liebknechts** und der **Rosa Luxemburg** angeordnet. Die **Theaters** und **Kinos** müssen **schließen.** Die **Zeitungen** dürfen **nicht erscheinen.** (B. Tbl.)

Der Braunschweiger Proteststreik.

WTB. **Braunschweig**, 23. Jan. Es ist beschlossen worden, am **Donnerstag vormittag allgemein die Arbeit wieder aufzunehmen.** In einer gestern nachmittag auf dem Schloßhofe abgehaltenen Versammlung ergriffen mehrere Redner von der Regierung das Wort. Wie die „Braunschweig. Landeszig." berichtet, wurde mitgeteilt, die **Ausständigen** hätten die **Berliner Regierung** aufgefordert, **zurückzutreten**, um einer wirklich sozialistischen Regierung Platz zu machen. Die **Vertreter** aus **Rheinland** und **Westfalen** hätten mit **Braunschweig** sich **solidarisch** erklärt. Sollte die Regierung nicht zurücktreten, so sei man entschlossen, sich **von Berlin loszusagen**, um zusammen mit **Rheinland** und **Westfalen** unter Anschluß vielleicht auch von **Bremen, Hamburg** und **Leipzig** eine **selbständige Republik** zu bilden.

Gegenstreik der Aerzte und Apotheker in Bremen?

= **Berlin**, 23. Jan. **Die Ärzteschaft Bremens** hat beschlossen, ihre gesamte **Berufstätigkeit sofort einzustellen**, sobald durch **politische Streiks** der **Verkehr** in Bremen die **Versorgung** der Bevölkerung mit **Lebensmitteln** usw. in Gefahr drohender Weise **unterbunden** werde. Die **Apotheker** haben einstimmig den Beschluß gefaßt, im Falle eines **Streikes** der **Ärzte** ihre **Apotheken** für **jeden Verkehr** zu schließen.

Der Streik im Ruhrrevier.

= **Berlin**, 23. Jan. Im **Ruhrrevier** ist gestern, wie verschiedene Blätter melden, die Zahl der **streikenden Bergleute** auf annähernd **8000** zurückgegangen. Ausständig sind noch die Belegschaften von 12 Schächten, während auf sieben die Arbeit wieder aufgenommen wurde.

Zur Lage in Oberschlesien.

WTB. **Beuthen** (Oberschl.), 22. Jan. Die **Streiklage** in den **oberschlesischen Gruben** ist heute ebenso wie gestern. Während in **einzelnen Gruben** die **Arbeit wieder aufgenommen** wurde, **traten wieder ebensoviele Arbeiter** erneut in den **Ausstand.** Es sind wieder etwa **30 000 Mann ausständig.**

Die drohende wirtschaftliche Krise.

= **Berlin**, 23. Jan. Einem Mitarbeiter des „Vorwärts" wurde **amtlicherseits** mitgeteilt, daß die **wirtschaftliche Situation** sich sehr **verschlechtert** habe. Der **Mittelpunkt** der Krise sei **die Kohlennot.** Trotzdem der Streik bei den städt. Elektrizitätswerken die Kohlenvorräte etwas gestreckt habe, so drohe doch in wenigen Tagen eine **völlige Stillegung** nicht nur der **Elektrizitäts-Betriebe**, sondern auch **aller anderen** auf **Brennstoff** angewiesenen **Betriebe.** Die **Krise** drohe **gleichzeitig** in den **verschiedensten Gegenden** von **Deutschland** einzutreten.

Dieser Zustand werde **katastrophale Folgen** mit sich bringen, die in den **Einzelheiten nicht zu übersehen** sind. Sogar in den **Bergrevieren fehlt** es an der notwendigen **Kohle**, sodaß **verschiedene Großindustrien** und der **Kraftwagenbetrieb**, die arbeitsunfähig sind, ihre **Betriebe eingestellt** haben. Die **Ursachen** hierfür seien die zahlreichen **wilden Streiks** und lokalen **Sozialisierungsversuche** in den Bergwerken. Die **Leute** verfahren ihre Schicht und **leisten verschwindend wenig.** „Unser **Wirtschaftsleben**", sagt der „Vorwärts" hat so **hart gelitten**, daß **völliger Stillstand droht**, und in Deutschland **Millionen Menschen elend zu Grunde gehen**, wenn es **nicht möglich** ist, in nächster Zeit die **Leistungen** aller wirtschaftlich wichtigen **Betriebe** auf ein **Vielfaches der jetzigen Unproduktivität** zu bringen."

Zur Lage im Osten.

Hindenburg und der Schutz von Westpreußen.

= **Danzig**, 21. Jan. Auf die **Bitte des Danziger Magistrats** an **Hindenburg**, die Stadt **Danzig** und die Provinz **Westpreußen** dem **Vaterland zu erhalten**, ist folgende Antwort eingegangen:

„Ich bestätige Ihnen gern, daß **von mir aus alles geschehen**, um zu **verhindern**, daß die **Stadt vom Deutschen Reiche losgelöst** wird. Mir ist auch **nichts davon bekannt**, daß sich etwa **unsere Feinde** schon über das Schicksal Danzigs zu Ungunsten unseres Vaterlandes festgelegt hätten. Möge die deutsche Bürgerschaft Danzigs versichert sein, daß von Seiten der **Obersten Heeresleitung** schon seit langem die Maßnahmen vorbereitet werden, die für den Schutz der bedrohten Provinzen **erforderlich** sind. **Voraussetzung** für den **Erfolg** ist der **Willen aller Deutschen, alles einzusetzen** und zu **jedem Opfer** bereit zu sein, um das Land zu schützen." (V. L.-A.).

Polnische Gewalttaten.

Sch. **Berlin**, 23. Jan. (Privattel.) **Nach Meldungen aus Posen über Horn haben die Polen in dem von ihnen besetzten Gebiet über 1000 deutsche Geiseln festgenommen. In Posen sind Abteilungen von polnischen Truppen aus Warschau eingetroffen. Von der Bahn Posen—Lissa sind die Polen zurückgedrängt worden.**

Aus dem neuen Rußland.

Zur Niederlage der Bolschewisten im Baltikum.

WTB. **Libau**, 22. Jan. **Esthland** und **Nordlivland** sind nunmehr durch das tatkräftige **Eingreifen finnischer Freiwilliger** fast vollständig von den **bolschewistischen Truppen gesäubert** worden. Zuletzt wurden **Wiungerburg** und **Narwa genommen.**

Trotzki, der die Rätetruppen **persönlich** zum Widerstand aufforderte, soll in Narwa in die **Hände der Angreifer gefallen** sein (?). Durch das **Vordringen der Esthen** in der Richtung auf **Walk** sind die **rückwärtigen Verbindungen** der in der Gegend von Riga stehenden baltischen Truppen **gefährdet.** Trotzdem ist in Kurland **Libau** noch ernstlich **bedroht.** Von den in **Riga** und **Mitau** zurückgelassenen **Vertretern der deutschen Gesandtschaft fehlt jede Nachricht.** Die **Bolschewisten** haben **zahlreiche Personen hingerichtet.** In **Kurland** befinden sich unter ihren Opfern einige **Pastoren** und der Führer der lettischen sozialdemokratischen Partei in Mitau, Dr. **Wasmann.**

& **Berlin**, 23. Jan. Die esthnische sozialistische Zeitung erfährt, wie das „Berl. Tageblatt" meldet, vom Haupt der esthnischen Regierung, **Trotzki** habe an **Sinowjew** telegraphiert, daß die **Bolschewisten** wahrscheinlich **gezwungen** sein würden, **Petersburg ohne Kampf aufzugeben.** Trotzki erklärte, die **Bolschewisten** hätten eine **große Niederlage** im **Norden** erlitten, da die **ganze Armee**, mit dem **General an der Spitze**, zum **Feinde übergegangen** sei.

Seit Donnerstag sollen **60 000 Arbeiter** in **Petersburg streiken.**

Massenerschießung russischer Offiziere.

= **Kopenhagen**, 23. Jan. **Nach hiesigen Meldungen des „B. L. A." sollen 750 russische Offiziere, die am 27. Dezember v. Js. aus deutschen Gefangenenlagern in Schlesien nach Rußland zurückkehrten, am 2. Januar bei ihrer Ankunft am Bestimmungsorte von Bolschewisten ohne vorherige Untersuchung erschossen worden sein.**

Der Hetman der Ukraine.

= **Berlin**, 23. Jan. Wie dem „Berl. Lokalanz." berichtet wird, ist der frühere **Hetman der Ukraine, Skuropatkin**, für **vogelfrei erklärt** worden.

Aus Portugal.

Zur monarchistischen Bewegung in Portugal.

WTB. **Lissabon**, 21. Jan. (Wiederholt.) **Die Blätter bringen die amtliche Mitteilung, daß die Regierung Herr der Lage sei. Die monarchistische Bewegung beschränkt sich auf Porto und Braga.**

WTB. **Lissabon**, 22. Jan. Reuter. **Vier Kriegsschiffe** sind nach **Porto** abgegangen, dessen strenge Blockierung angeordnet wurde. Die **Reserven** der 1. und 4. Division wurden wieder zur Dienstleistung **einberufen.** Die **Truppen** der **Garnison** von **Lissabon**, der **Marine** und die **Republikanische Garde** erklärten sich **für die Regierung.**

Vermischtes.

WTB. **Berlin**, 21. Jan. Auf der **internationalen sozialistischen Konferenz** in **Bern** wird die **deutsche Sozialdemokratie** durch **Hermann Müller**, Otto **Wels** und **Molkenbuhr** vertreten sein.

WTB. **Kairo**, 22. Jan. Reuter. **Aegypten wurde am 17. Jan.** von **starken Regengüssen** heimgesucht. Die **Umgebung Kairos** gleicht einem **See.** Hunderte von arabischen Wohnungen **sind eingestürzt.** Der **Kleinbahnverkehr** ist **gestört.**

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 23. Jan., morgens 6 Uhr, 1,53 m (22. Jan. 1,52 m).
Kehl, 23. Jan., morgens 6 Uhr, 2,46 m (22. Jan. 2,53 m).
Maxau, 23. Jan., morgens 6 Uhr, 4,76 m (22. Jan. 4,35 m).
Mannheim, 23. Jan, morgens 6 Uhr, 3,47 m (22. Jan. 3,58 m).

Frau Hannas Ehe.

Roman von **Erna Weißenborn-Dancker.**

Copyright 1917 by Dr. Sally Rabinowitz Verlag, Leipzig.
(Unberecht. Nachdr. verb.)

Ein Ruck, ein Stoß, ein gellender, langgezogener Pfiff. Der Schnellzug hielt auf der kleinen Station. — Ein paar Gesichter erschienen an den Wagenfenstern und verschwanden wieder. **Oedes, langweiliges Nest. Da lohnte sich das Hinausschauen nicht.**

„Wir sind am Ziel," sagte Konrad Bunkhardt.

Die junge Frau ihm gegenüber hob den braunen Kopf und stand auf.

„Daheim, Konni," gab sie zurück, **während sich** ein weiches Lächeln um ihre blaßroten Lippen stahl.

Er hüllte sie zärtlich in ihren hellgrauen Reisemantel, nahm Schirme und Decken zusammen und sprang auf den Bahnsteig hinunter. Sie kletterte nach, ehe er helfen konnte.

Hinter ihnen wurden die Kupeetüren zugeschlagen. Die Lokomotive fauchte auf, die Räder knirschten und stöhnten und langsam verließ die schwarze Schlange den Bahnhof.

Die beiden Reisenden, es waren die einzigen heute abend, schritten auf das Bahnhofsgebäude zu, er schlendernd, sie ein wenig ungeduldig und immer ein paar Schritte voraus. Am Ausgang räkelte sich ein Hausdiener. Beim Anblick der beiden richtet er sich stramm auf und legte die Hand an die Mütze.

„Gu'n Abend, Herr Bunkhardt."

„'n Abend, Engel. Hier ist der Gepäckschein. Zwei Koffer und eine Hutschachtel."

„Wird besorgt, Herr Bunkhardt."

Sie traten auf die Straße hinaus. Der Atem einer kleinen mitteldeutschen Stadt nahm sie auf. Ringsum Friede. Ein paar spielende Kinder auf den Treppenstufen der Häuser, ein paar neugierige Gesichter hinter den blanken Fensterscheiben. Hanna sah das mit einem Blick. Dann fiel ihre Aufmerksamkeit auf vier Damen, die ihnen im Zeichen höchster Eile den Weg hinauf entgegenhasteten.

„Meine Verwandten," meinte er erfreut.

„Ach Konni, wie schade," murmelte sie enttäuscht.

Er drohte ihr lächelnd und zog sie mit sich fort. Im **nächsten Augenblick** waren sie umringt.

„Konrad — mein lieber Junge, — willkommen, willkommen", schwirrte es durcheinander. Und dann eine sehr scharfe, harte Stimme: „Das ist also deine Frau?"

„Ja, Tante, das ist Johanna."

Drei Augenpaare richteten sich auf die junge Frau. Die wurde rot. Sie fühlte, daß es suchende, unbarmherzige Augen waren, die sich in ihr Gesicht bohrten, die mißbilligend ihre eleganten Kleider streiften und dann einander trafen in heimlichem Einverstehen. Eine jäh aufsteigende Angst preßte ihr die Kehle zusammen. Sie wollte sich zu ihrem Manne umwenden, **aber da** fühlte sie schon zwei magere Arme auf ihren Schultern, **zwei** trockne Lippen auf ihrer Stirn und wieder sagte die scharfe Stimme: „Willkommen", nur diesmal mit dem Zusatz: „Mein liebes Kind."

„Das ist Johanna", wiederholte Konrad noch einmal, „und das ist Tante Elfriede, Kind, von der ich dir so oft erzählte."

Hanna neigte zustimmend den Kopf und versuchte zu lächeln. Dabei blickte sie wieder in das hagere Gesicht, das noch immer **dicht vor** ihr war, und dessen kalte, graue Augen **noch immer in den Ihren forschten. Jetzt straffte sich die hohe,** magere Gestalt, ein Zucken lief um den schmalen, festgeschlossenen Mund.

„Henriette und Renate, wollt ihr eurer Schwägerin nicht guten Tag sagen?"

„Meine Schwestern," stellte Konrad vor.

Hanna drückte zweimal eine kühle, schlanke Hand, zweimal sah sie in zwei graue Augen, die sich nur in der etwas dunkleren Färbung von denen der alten Dame unterschieden. Jener erbarmungslose Zug lag auch in ihnen, stand in den verblühten Gesichtern und in den tiefen, herben Mundfalten. Die Jüngere, Renate, mochte einst sehr schön gewesen sein, davon redeten das noch immer üppige aschblonde Haar und die auch jetzt noch ebenmäßigen Züge. Und doch war etwas in diesem Gesicht, etwas, das alles andere verwischte und verdeckte.

„Als sei sie niemals jung gewesen", dachte Hanna.

„Darf auch ich einmal das Kind begrüßen", sagte plötzlich jemand dicht neben ihr, und beim Klang dieser Stimme fuhr sie unwillkürlich herum. Eine kleine Frau in einem altmodischen, schwarzen Seidenkleide stand an ihrer Seite und streckte ihr beide Hände entgegen. Sie hatte ein rundes, rosiges Gesicht, das trotz vieler Runzeln so gar nicht alt wirkte und ein Paar liebe, lebensfrohe, blaue Augen.

„Ich bin Tante Riekchen, Kind", meinte sie herzlich und preßte Hannas Hände mit warmem Druck. „Und ich freue mich, daß sich unser Konrad ein solch liebes, junges Frauchen heimgeholt hat, dem es hoffentlich recht gut bei uns gefallen wird."

Bei den letzten Worten schluckte sie ein wenig und wirklich, dann rollten ihr zwei blanke Tränen über ihre Wangen. Sie wischte sie fort und wandte sich ab.

Von dieser Minute an waren Frau Hanna und Tante Riekchen Freunde.

(Fortsetzung folgt.)

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 22. Jan. Heute vormittag hielt die **Geschäftsordnungskommission der Bad. Nationalversammlung** ihre erste Sitzung ab. Sie **wählte** zu ihrem Vorsitzenden den Abg. **Wittemann** (Ztr.) und zu seinem Stellvertreter **den Abg. Geck** (Soz.) Es wurde eine Unterkommission gebildet, **die eine** den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechende Geschäftsordnung für die Nationalversammlung werfen soll.

:!: **Karlsruhe, 22. Jan.** Die **Fürsorgetätigkeit für aus dem** Elsaß ausgewiesene **Flüchtlinge** deutscher Abstammung soll in Zukunft unter **Leitung von aus Elsaß-Lothringen Ausgewiesenen** gestellt werden. **Für das badische Staatsgebiet wurde eine Zentralstelle für Elsaß-lothringische Vertriebenenfürsorge in Freiburg** errichtet mit dem **Polizeidirektor Stadler aus Metz** als Reichskommissar. Weitere Fürsorgestellen wurden in Karlsruhe beim Landesverein vom Roten Kreuz, Stefanienstr. 74, geschaffen, diese wird vom Amtsrichter Lüdde-Neurath geleitet, und in Mannheim. Uebernahmestellen bestehen in Neuenburg bei Müllheim **unter Leitung des Regierungsrats Keller, in Kehl unter Leitung des Geh. Regierungsrats** Bickel **und in Altbreisach unter Leitung des Landrichters Stümer.** Die neue Organisation tritt am 1. Februar in Kraft.

„" **Karlsruhe, 21. Jan.** Vor kurzem hat sich hier eine **„Vereinigung der Regierungsbaumeister im badischen technischen Staatsdienst"** gebildet. Sie hat sich entschlossen, die bekannten Forderungen des **„Verbandes der Beamten- und Lehrervereine Badens"** zu den ihrigen zu machen und insbesondere die Leitsätze anzunehmen, welche die badischen Lehramtspraktikanten in der Gauversammlung im November gefaßt und in der Presse veröffentlicht haben. Die Vereinigung wird demnach einerseits die Fragen annehmen, die hauptsächlich die junge Beamtenschaft beschäftigen; andererseits wird sie auch bei den Bestrebungen mitarbeiten, der Technik den gebührenden Einfluß im Staatsleben zu sichern.

:: **Kehl**, 22. Jan. Die **Maul- und Klauenseuche** greift weiter um sich. Im Bezirke Kehl herrscht sie in der Gemeinde Willstädt, im Bezirke Oberkirch in Nußbach, im Bezirke Offenburg in Windschläg, Zunsweier, Gengenbach, Urloffen, Nordrach und Schutterwald.

)!(**Freiburg**, 22. Jan. Im Alter von 82 Jahren ist im Anwaltszimmer des Landgerichts Rechtsanwalt **Eugen Fritschi** einem **Schlaganfall** erlegen.

Freiburg, 22. Jan. Nach einem Beschlusse der Bischofskonferenz findet am 2. Februar in allen katholischen Diözesen ein **kirchlicher Frauenopfertag** für die Frauenfriedenskirche in Frankfurt a. M. statt. Der Opfertag wird auch in den katholischen Kirchen Badens abgehalten werden.

:: **Hottingen** (A. Säckingen), 22. Jan. **Bürgermeister Bächle** hat sein **Amt niedergelegt.** Auch sein Stellvertreter, Gemeinderat J. P. **Schneider**, trat von seinem Amte zurück.

Vollsitzung der Handelskammer Karlsruhe.

⊙ **Karlsruhe**, 22. Jan. In der **ersten Vollsitzung der Handelskammer Karlsruhe** erstattete der Syndikus **Dr. Krjenen** einen Bericht über die Tätigkeit der Handelskammer im abgelaufenen Jahre. Danach hielt die Kammer neun Vollsitzungen ab, 38 Ausschußsitzungen und nahm an 57 Sitzungen von Behörden, Verbänden und Interessenvertretungen teil. Die Zahl der Ein- und Ausgänge betrug 33 000. Die Kammer hat einen Angestelltenausschuß, der aus Vertretern der Prinzipale und der Angestellten besteht, neu gegründet; ferner einen Großhandelsausschuß, einen Industrieausschuß, der eine besonders lebhafte Tätigkeit entfaltete, einen Ausschuß für Hotelgewerbe und Fremdenverkehr. Der Kleinhandelsausschuß wurde weiter ausgebaut und trat öfter zusammen. In verschiedenen Ausschüssen erlangte die Handelskammer eine Vertretung. Sie regte die Errichtung eines Ministeriums für Handel und Gewerbe an und stellte einen Antrag auf Bestellung eines Dezernenten für Handel und Industrie beim badischen Ministerium für Uebergangswirtschaft. Diesem Antrag wurde auch stattgegeben. Bei dem Ausbau der wirtschaftlichen Interessenvertretung Badens in Berlin wurden auf die von der Kammer entfaltete Propagandatätigkeit hin von der Industrie des Bezirks für das erste Jahr zunächst 32 000 Mark durch freiwillige Spenden aufgebracht. Die Kammer nahm zu zahlreichen durch die Demobilmachung auftauchenden Fragen Stellung und widmete ihre Tätigkeit auch der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Rohstoffmangel. Einen weiten Umfang ihres Arbeitsgebietes nahmen wiederum Verkehrsfragen, Kleinhandelsangelegenheiten, Steuerfragen usw., in Anspruch.

Weitere Einschränkungen im Personen- und Schnellzugsverkehr.

WTB. Berlin, 22. Jan. **Amtlich wird bekanntgegeben:**

„Obwohl der Verkehr der **Personen- und Schnellzüge** schon bisher zum Nachteile aller derer, die auf die Benutzung der Eisenbahnen angewiesen sind, überaus stark **eingeschränkt** war, so sieht sich die **Staatseisenbahnverwaltung** doch gezwungen, **abermals** mit **weiteren empfindlichen Einschränkungen im Personen- und Schnellzugsverkehr** vorzugehen. Sie treten bereits **am 23. Januar** in Kraft. Von diesem Tage ab werden **im ganzen Deutschen Reiche kaum noch ein Dutzend Schnellzüge** verkehren.

„Der **Grund** dieser für das ganze Wirtschaftsleben äußerst nachteiligen Maßnahme ist in erster Linie die **unaufhaltsame Abgabe leistungsfähiger Lokomotiven** an die **Ententemächte.** Außerdem erhöht sich die Zahl der **beschädigten Lokomotiven** infolge geringerer Arbeitsleistungen der Werkstätten stetig. Die **Menge der betriebsfähigen Lokomotiven** und **Wagen nimmt von Tag zu Tag in erschreckendem Maße ab.**

„So sehr das **Wirtschaftsleben** nach **Besserung** drängt, ist es nur möglich, wenn die **Ententemächte bei der Uebernahme der Betriebsmittel volle Rücksicht** walten lassen und die **Arbeiterschaft** in den **Reparaturwerkstätten** die **Wiederherstellung** schadhafter Lokomotiven und **Wagen mit allen Mitteln fördert.**"

*

= **Karlsruhe**, 23. Jan. Zur Lage der **Bad. Staatseisenbahnen** wird seitens der Gen.-Direktion mitgeteilt: Immer wieder **treten aus allen** Bevölkerungskreisen Klagen auf, die Eisenbahnverwaltung rüste die der Personenbeförderung dienenden Züge **nicht** genügend mit Wagen aus und mute auch jetzt noch den Reisenden zu, in überfüllten Zügen zu fahren, obgleich der Militärverkehr weggefallen sei.

Seit längerer Zeit ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß infolge äußerst drückender Angaben, von Betriebsmitteln an die Entente weitgehende **Zugseinschränkungen** eintreten müssen. Alle Eisenbahnwerkstätten arbeiten zum Teil in Doppelschichten, fast nur noch an der Instandsetzung der Fahrzeuge für **die Entente**; die im eigenen Betrieb erforderlichen Personenwagen, **die ohnehin** schon herabgewirtschaftet sind, können deshalb **kaum mehr instand** gehalten werden.

Ende 1918 besaß die Badische Bahn 2417 **Personenwagen.** Davon fehlen jetzt 720 Wagen, die zum Teil **in den besetzten Gebieten** zurückgehalten und in absehbarer Zeit nicht **zurückkehren werden;** 140 Wagen laufen in Lazarettzügen und 320 Wagen befinden sich in den Werkstätten. Von den verbleibenden 1327 Wagen mußten 184 an die Entente abgegeben werden, so daß nur **noch** 1143 Personenwagen übrig sind. Da für den Betrieb **bei** dem z. Zt. erheblich eingeschränkten Fahrplan mindestens 1000 Personenwagen erforderlich sind, bleiben zur ausnahmsweisen Verstärkung der Züge für das ganze Land nur noch 143 Personenwagen übrig.

Da die Wagen während des Krieges wegen des Mangels an Arbeitskräften und Werkstoffen nur notdürftig unterhalten werden konnten und die Schwierigkeiten in der Beschaffung von Kohlen, Ersatzteilen usw. durch die scharfe Absperrung von den linksrheinischen **Gebieten noch größer** geworden sind, wird der **Bestand an betriebsfähigen** Wagen immer kleiner. Deshalb **werden weitere** Kürzungen der Zugsausrüstungen notwendig und müssen **zusammen** mit der aus ganz gleichen Ursachen **entstandenen** bedenklichen Herabminderung unseres Lokomotivbestandes zu weiteren, im Hinblick auf das tatsächlich vorhandene starke Verkehrsbedürfnis außerordentlich bedauerlichen Zugseinschränkungen führen.

Eine Besserung ist erst zu erwarten, wenn die Eisenbahnen nach Erfüllung der Ententeforderungen **und nach** dem Friedensschluß wieder mit den eigenen Arbeiten **beginnen und** die Rohstoffe für die erforderlichen großen Instandsetzungsarbeiten unbeschränkt beschaffen können.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 23. Januar.

§ **Major v. Wonna**, Platz-Major in Karlsruhe, wurde der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Leib-Grenadier-Regiments 109 bewilligt.

△ Die **Reise-Erlaubnisscheine** nach und von württembergischen Eisenbahnstationen kommen von heute, den 23. Januar, an wieder in Wegfall.

☞ **Der postalische Verkehr zwischen Deutschland und dem Elsaß.** Einigen Blättermeldungen zufolge, soll am 1. Februar der postalische Verkehr zwischen dem Elsaß und Deutschland geöffnet werden. Da in der letzten Zeit verschiedentlich Nachrichten über Grenzsperreöffnungen in den Zeitungen erschienen, die sich dann als nicht zutreffend herausstellten, zogen wir im Ministerium des Innern Erkundigungen ein. Dabei wurde uns mitgeteilt, daß dort von einer Oeffnung des postalischen Verkehrs zwischen Elsaß und Deutschland nichts bekannt ist.

☰ **Erhöhung der Seifenzuteilung.** Wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, hat die Seifenzuteilung insofern eine Erhöhung erfahren, als sowohl auf die Januar- wie auf die Februar-Seifenkartenabschnitte die doppelte Menge K.-A.-Seife, also statt 50 gr. 100 gr. abgegeben werden kann. Für Seifenpulver bleiben die bisherigen Bestimmungen bestehen, wonach die Seifenpulverkarten von 250 gr. mit der Hälfte = 125 gr. eingelöst werden.

△ **Band und Mütze der Studenten** sind durch Erklärungen von Prof. Max Weber in die öffentliche Debatte gerückt worden. Prof. Max Weber streifte diese Frage bekanntlich auch bei seinem kürzlichen polit. Vortrag in der hies. Festhalle, und sprach sich dabei in den schärfsten Ausdrücken dagegen aus, daß die Studenten in der jetzigen Zeit Farben trügen. Die meisten farbentragenden Verbindungen der Heidelberger Universität nehmen nun im Inseratenteil dieses Blattes Stellung zu dieser Frage und geben eine Begründung, weshalb sie auch weiterhin treu zu ihren Farben halten wollen. Es sei kein Grund zu erkennen, daß alles Schöne und Freundliche aus glücklicherer Zeit in Stürmen und Wirrnis der Gegenwart untergehen soll. Das bunte Band und die Studentenmütze werden also auch weiterhin das Stadtbild Alt-Heidelbergs beleben.

Fußballsport. Das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der A-Klasse gewann die Mannschaft des V. f. B. Karlsruhe gegen die Mannschaft des F. C. Mühlburg nach lebhaftem und interessantem Spiele mit 3 zu 1 Toren. Der K. F. V. gewinnt gegen Konkordia Karlsruhe mit 4 zu 2, Beiertheim gegen Frankonia Karlsruhe mit 3 zu 1 und Phönix gegen Germania Durlach mit 2 zu 0 Toren.

‡ **Der Männer-Gesangverein Badenia** hatte am Samstag seine Mitglieder zu einer Begrüßungsfeier der heimgekehrten Krieger im Vereinslokal Kammerer eingeladen. Mit Begrüßungsworten des Vorsitzenden Herrn Seiter und Musikvorträgen wurde die Feier eingeleitet. Herr Rieple, Ehrenmitglied des Vereins begrüßte sodann die heimgekehrten Krieger und dankte denselben im Namen des Vereins für die im Felde geleisteten Dienste für unser Vaterland. Er gedachte hierbei auch derjenigen Mitglieder, die für das Vaterland in treuer Pflichterfüllung den Heldentod gestorben. Unter der bewährten Leitung des Chormeisters Herrn Rahner wurden mehrere Männerchöre wirkungsvoll zum Vortrag gebracht und fanden die Anerkennung der überaus zahlreich erschienenen Mitglieder. Die von Fräulein Lump gesungenen prächtigen Lieder, sowie die von Herrn Eder dargebotenen Cellovorträge, verschönten den Abend ganz besonders. Als gut geschulter Tenor zeigte sich Herr Burgert, welcher einige schöne Lieder zum Besten gab. In der zweiten Hälfte des Programms erfreute Herr Allgeier die Zuhörer mit einer ganz neuen Sammlung humoristischer Vorträge, wofür er jeweils großen Beifall erntete. Auch das Salonorchester Apollo, trug mit Musikstücken sehr zur Verschönerung der Feier bei. Im Namen der heimgekehrten Krieger sprach Herr Stang der Vereinsleitung für den überaus schönen Empfang Dank aus mit dem Wunsche, daß sich die Mitglieder der Badenia nun wieder wie früher zur Pflege des schönen deutschen Liedes um die Fahne scharen.

\# **Verein Volksbildung.** Die Vorträge von Dipl.-Ingenieur **Roland Eisenlohr** über „Die deutschen und feindlichen Flugzeuge, das Flugwesen im Frieden und der Luftverkehr" (mit Lichtbildern), finden am Donnerstag, 23. und Dienstag 28. Jan. im großen Hörsaal des Chemischen Instituts der Techn. Hochschule (Eingang Hauptportal Kaiserstraße) statt.

Die Demobilisierten in der Neutralen Zone.

= **Karlsruhe, 22. Jan.** Die Verhandlungen der **vorläufigen Volksregierung mit dem französischen Abschnittskommandeur haben zu dem Ergebnis geführt, daß alle Personen, die vor dem 1. Januar 1919 in der neutralen Zone waren, auch fernerhin dort verbleiben dürfen. Die Bestimmung, daß wehrpflichtige Personen die neutrale Zone verlassen müssen, soll sich nur auf diejenigen beziehen, die nach dem 1. Januar 1919 in die neutrale Zone zugezogen sind.**

Aber auch hier werden noch gewisse **Ausnahmen** zugelassen. So sollen von der Ausweisung **nicht betroffen** werden: 1. alle Angestellten und Arbeiter des Staats- und Gemeindedienstes und die Angestellten aller öffentlich-rechtlichen Organisationen, 2. alle Lehrer und Schüler öffentlicher und privater Lehranstalten, soweit sie staatlich anerkannt sind, und 3. die Angestellten der Banken und sonstigen Kreditinstitute.

Für jene, die nach obigen Bestimmungen von der Ausweisung betroffen werden, ist der **äußerste Termin**, bis zu welchem sie die neutrale Zone zu verlassen haben, auf **1. Februar 1919** festgesetzt. Die Bezirksämter haben nach Anordnung der Regierung für die rechtzeitige Durchführung der Maßnahmen zu sorgen.

*

Mit der Herbeiführung vorgenannter Milderungen in den von Seiten der Entente zunächst festgesetzten überaus harten Bedingungen haben sich die maßgebenden deutschen Stellen, und nicht zuletzt unsere badische Volksregierung, ein außerordentlich großes Verdienst erworben. Der Kreis der von der **Ausweisung** Betroffenen, der vordem nach zuverlässiger Schätzung **allein** in Mannheim und Karlsruhe über 15 900 Personen umfaßt hätte, zieht sich jetzt so eng zusammen, daß im allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr von der Durchführung der Ausweisungen kaum viel zu bemerken sein wird. Wie schwer die zuerst vorgesehenen drakonischen Maßnahmen in die Verhältnisse eingegriffen hätten, geht schon daraus hervor, daß in einer in Mannheim stattgefundenen Versammlung, der über 10 000 Betroffene anwohnten, die Forderung aufgestellt wurde die Stadtverwaltung solle in der Presse veröffentlichen, daß sämtliche Arbeiter, Ingenieure, Kaufleute und Beamte ihren Lohn bezw. Gehalt für 3 Monate 48 Stunden vor der Ausweisung erhalten, und daß sich die Stadt verpflichte, wo der Arbeitgeber Widerstand leistet für die Zahlung zu haften. Wohin derartige Eingriffe der bis zur Verzweiflung getriebenen **geführt hätten**, läßt sich kaum ausdenken. Nun ist der Schlag **Gottlob in der Hauptsache** abgewendet und **es bleibt** nur zu wünschen, daß die noch ausstehenden endgültigen **Einzelbestimmungen** keine weitere Verschärfung mehr bringen. Sehr, sehr hart trifft die **Ausweisung** natürlich diejenigen nicht unter die Ausnahmen **fallenden** Personen, die nach dem 1. Januar 1919 zugezogen sind und hier eine bleibende Heimstätte zu finden hofften; für diese Wenigen wird **sich** aber jetzt viel eher und viel gründlicher sorgen lassen, als für **die** vordem in Betracht kommenden Riesenmassen. Ihnen über die größten wirtschaftlichen Schwierigkeiten hinwegzuhelfen, ist zweifellos Sache des Staates bzw. des Reiches. —

Badische Baugewerkeschule Karlsruhe.

≡ **Karlsruhe**, 21. Jan. Am 4. November wurde das Wintersemester 1918/19 der Bad. Baugewerkeschule Karlsruhe in geregelter Weise mit 61 Schülern eröffnet, unter denen 31 Kriegsbeschädigte **sich** befanden. Geführt konnten werden von der Hochbau-Abteilung **die** Klassen I, III und V und von der Maschinenbau-Abteilung **die** Klassen I, II und III. In die untersten Klassen wurden 9 Tiefbauer bezw. 2 Elektrotechniker aufgenommen. Infolge des Umschwungs **aller Verhältnisse** wurde für die heimgekehrten Kriegsteilnehmer — **trotz der bestehenden großen** Schwierigkeiten — **weitgehende** Fürsorge getroffen, **um** ihnen zu ermöglichen, in kürzester Zeit zu einem **Abschluß ihrer** Studien gelangen zu können. Die Schwierigkeiten bestanden vornehmlich darin, daß die Schulgebäulichkeiten bis Ende Dezember noch Lazarettzwecken dienten und **selbst** heute noch nicht vollständig zurückgegeben werden konnten, und daß sie deshalb **in** kürzester Zeit nach Entfernung von Einbauten aller Art für **den** Unterricht erst wieder hergerichtet und **benützbar** gemacht **werden** mußten. Anfänglich **waren** kostenlose Vorbereitungskurse **geplant.** Diese wurden dann auf den Wunsch der verschiedenen **Technischen** Vereine durch **kostenlose Notsemester** für alle Abteilungen **und** Klassen ersetzt. Die Anmeldungen waren stark, so daß am 14. Januar **die Einweisung** mit 277 Kriegsteilnehmern erfolgen konnte. **Von diesen** entfallen auf die Hochbau-Abteilung 160, auf die Bahn- **und Tiefbau**-Abteilung 50, auf die Maschinenbau-Abteilung 54 und auf **die** Elektrotechn. Abteilung 13 Teilnehmer. Von den seit November v. J. laufenden 6 Klassen blieben die zwei untersten Klassen **mit** insgesamt 34 Schülern in dem Gebäude der Kunstgewerbeschule, woselbst auch seit Kriegsausbruch der Unterricht der Baugewerkeschule stattfand, während die übrigen 4 Klassen, mit den betreffenden 18 Notklassen vereinigt, im Baugewerkeschulgebäude selbst Unterkunft fanden.

Die **Eröffnung** des Notsemesters wurde **im** Beisein der Angehörigen des Lehrkörpers durch eine **Begrüßung** der **heimgekehrten Kriegsteilnehmer** seitens des Direktors eingeleitet. Er **dankte** ihnen für ihre dem Vaterland dargebrachten Opfer, ging **kurz auf den Kriegsverlauf** ein, gedachte der Toten, der Verwundeten und **Gefangenen**, gab, soweit es z. Zt. möglich ist, eine Statistik und stellte fest, **daß** von rund 800 Schülern der Baugewerkeschule rund 700 Schüler **am** Kriege sich beteiligt haben und von diesen 77 auf dem Felde **der** Ehre gefallen sind. Auch erwähnte er die Tätigkeit der 34 **etatmäßigen** Lehrer, deren größerer Teil Kriegsdienste leistete, **während** die übrigen neben ihren Schulleistungen fast ausnahmslos im **Lazarett**- oder Hilfsdienst beschäftigt waren. Daran schlossen sich **Gedenkworte** an die während des Kriegs in den Ruhestand **getretenen** und gestorbenen Mitglieder des Lehrkörpers; besonders ehrend **wurde** des Prof. Baurat Zeitle gedacht, der infolge der **Kriegsstrapazen** gestorben ist. Aufmunternde Worte an die **Studierenden beendeten** die Ansprache.

Da auf den genannten 14. Januar nicht **alle Räume** im **Anstalts**gebäude fertig gestellt und die im Kadettenhaus **zur** Aushilfe beigezogenen Schulsäle mangels Kohlen nicht bezogen werden konnten, mußte die **Eröffnung der Abteilung der Gewerbelehrer** bis auf **den** 21. Januar zurückgestellt werden. Auch sie erfolgte durch eine **Ansprache** des Direktors. Aus dieser entnahmen wir, daß unter **der** obengenannten Zahl der Gefallenen sich 17 Gewerbelehrerkandidaten befinden.

Während die als Notsemester zählenden Notkurse 3 Monate **lang** geführt werden und am 12. April ihren Abschluß finden, werden **die** VI. Klassen der Hochbau- und Tiefbau-Abteilung, **sowie die V.** Klassen der Maschinenbau- und Elektrotechn. **Abteilung nur 10** Wochen dauern, also bereits gegen den 26. März geschlossen. **Für die** Teilnehmer dieser oberen Klassen veranstalten dann die **beteiligten** Ministerien (Ministerium des Innern, der Finanzen und **des Verkehrs**) in der ersten Hälfte des April die Abnahme der **Werkmeister**-Prüfungen. Die nächste Hauptprüfung für die **Gewerbelehrer**kandidaten beginnt für **diejenigen** Teilnehmer, **welche bereits vor** dem Kriege die VI. **und** VII. Klasse besucht haben, am 21. **März.**

Eingesandt.

Karlsruhe, 22. Jan. Ueber die Schwierigkeiten **bei** der Auszahlung **der 50 Mark Entlassungsgeld der Mannschaften** schreibt **uns** ein Betroffener:

Ich bin **wegen** dieses kleinen Betrages schon mindestens 20 **Mal** in der Erbprinzenstraße **bei** der Katholischen Kirche gewesen, **jedes** Mal war aber so ein **Andrang** von Leuten, daß ich stets **unverrichteter** Sache **wieder** wegging. Als ich nun doch einmal das **Glück** hatte anzukommen, so wurde mir der Bescheid gegeben, daß **ich erst** nach der Kreuzstraße zu gehen hätte, um dort den Nachweis zu **holen**, **daß** ich die Gelder noch nicht erhoben hätte. Dort **wiederholt sich** nun **dasselbe** Spiel, indem ein andauernder **Andrang von Leuten** ist. In dem **Büro daselbst werden** nämlich **allerhand Angelegenheiten** erledigt, wie Bescheinigungen für Empfang **von Kleidungs**-Gegenständen und **anderes** mehr, das ich mich **augenblicklich nicht** mehr entsinne. **Mehrere Male** ist es mir **passiert, daß das Büro** überhaupt nicht **geöffnet war** als ich **kam.** Man **sollte** doch **meinen**, daß bei den vielen **Arbeitslosen** es möglich **wäre, den Betrieb so** zu organisieren, **daß eine** regelrechte Abfertigung erfolgen **könnte.** Mindestens **könnte man** den **Betrieb** den ganzen Tag über **offen** haben, **das betr.** Büro könnte also z. B. **auch über die Mittagsstunden zwischen** 12 und 2 Uhr offen sein. F. W.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten. 13. Jan.: Lore, Vater Karl **Kromer**, Ober-Ing.; Erika, V. August **Seiter**, Kaufmann. — 17. Jan.: Werner und Kurt, Zwillinge, V. Albert **Meisetter**, Fabrikant. — 18. Jan.: Johanna, V. Franz Lang, Bahnarbeiter; Gertrud Theresia, V. Willi **Weber**, Schmied; Emma Johanna, V. Jakob **Hirsch**, Fuhrmann; Wilhelm, V. Josef **Nül**, Schmied; Maria Margareta Ida, V. Josef **Ell**, Ingenieur; Kurt Hermann, V. Alfons **Schorle**, Kaufm.; Hans Ludwig, V. Heinrich **Mink**, Reg.-Rat. — 19. Jan.: Elisabeth Gertrud, V. Phil. **Schütz**, Bahnarb.; Heinrich Paul, V. Julius **Reinach**, Installateur; Otto Wilhelm, V. Otto **Schrittner**, Masch.-Techn. — 20. Jan.: Karl Wilhelm, V. Karl **Knobloch**, Schneider; Fritz Albert, V. Albert **Gantert**, Photograph. — 21. Jan.: Günter Karl, V. Karl **Koch**, Telephonarbeiter; Xaver V. Xaver **Graf**, Wirt. — 22. Jan.: Anna Maria, V. Camille **Bregeard**, Fabrikarbeiter.

Todesfälle. 21. Jan.: Otto **Frenheit**, Uhrmachermeister, **Ehem.**, alt 71 J.; **Klara Kalbe**, alt 62 J., Ehefrau von Dr. **Max Kalbe**, **Priv.**; Erna **Knake**, alt 24 J., Ehefrau von Lothar **Knake**, Referendar; **Marie Weltin**, alt 74 Jahre, Witwe von Konstantin Weltin, Geh. Baurat. — 22. Jan.: Ludw. **Zink**, Hausmeister, Ehemann, alt 59 Jahre.

Helfer und Helferinnen, die im Ausland im Dienst der **Heeres**verwaltung tätig waren und dort entweder einer Betriebskrankenkasse als Mitglied angehörten oder vertraglich Anspruch auf Krankenfürsorge gegen die Heeresverwaltung hatten, können „**Krankenhilfe**" in der Heimat in Anspruch nehmen, wenn sie innerhalb drei Wochen nach der Entlassung erkranken, ohne inzwischen Mitglied einer anderen Krankenkasse geworden zu sein. Das Kriegsministerium hat die Krankenkassen durch Vermittlung des Reichsversicherungsamts gebeten, den Helfern in ihrem jetzigen Aufenthaltsorte „Krankenhilfe" für Rechnung der zuständigen Betriebskrankenkasse oder der Heeresverwaltung zu verfolgen, wenn sie sich durch ihre Verträge oder sonstigen Papiere über ihre Berechtigung ausweisen können. Ist ihnen dies nicht möglich, dann tun sie gut, sich schleunigst **an die Kriegsamtsstelle zu wenden, durch deren** Vermittlung sie **den Dienst im** Ausland angetreten **haben, damit** ihnen von dort die nötigen Ausweise ausgestellt **werden können.**

Badischer Kunstverein e. V.
Karlsruhe, Waldstrasse 3.

Schluß der großen Sammelausstellung von Werken des Professor **Dr. Ludwig Dill** Karlsruhe

am 30. Januar 1919.

Besuchszeiten: Werktags von 10—1 Uhr vorm. Sonntags von 11—1 Uhr vorm. sowie täglich von 2—4 Uhr nachm.
1120

Bachverein.
Heute Donnerstag Probe,
Konzerthaus 4. Stock. 1096
Damen 8 Uhr. Herren ½9 Uhr pünktlich.

Gesangverein der Nähmaschinenbauer.
Junker & Ruh.
Am Sonntag, den 26. d. Mts., nachm. 3 Uhr, findet im Vereinslokal (Bavaria) unsere
Generalversammlung
statt, wozu die verehrlichen Mitglieder freundlichst einladet 1102 Der Vorstand.

Friseur- u. Perückenmacher-Zwangs-Innung, Karlsruhe.
Die bei den hiesigen Innungsmeistern beschäftigten **Friseur- u. Perückenmacher-Gehilfen** werden, zwecks Wahl in die Gehilfen-Ausschüsse, zu einer **Versammlung** auf **Montag, den 27. Januar d. J.,** abends 8¼ Uhr, in das Lokal des Gehilfen-Vereins, Rest. **„zum Prinz Karl“**, eingeladen.
Karlsruhe, 22. Januar 1919. 1118
Der Innungs-Vorstand.

Donnerstag, den 23. Januar, abends 7½ Uhr, im großen Saale des „Friedrichshofes“

Oeffentlicher Vortrag
von **Dr. Arnold Ruge**-Heidelberg:
„Die Pfeiler des Wiederaufbaues“
nebst Schilderungen von Szenen aus dem verflossenen Wahlkampfe.
Eintritt frei!
200 Sitzplätze à 1 Mk. werden bis zum Beginne des Vortrages frei gehalten. Karten dafür sind erhältlich in den Buchhandlungen von **Müller & Gräff**, Marktplatz, und **Kundt**, Kaiserstraße 124 a, sowie im **Evang. Schriftenverlag**, Kreuzstraße 35. 1099

Nur Herrenstraße 11.
P.T. Nur noch heute und morgen. P.T.
„Der Verführer“
Drama 4 Akte.
„Sirocco“
Spannendes Detektivschauspiel 4 Akte
mit
Joe Jenkins.
P.T. P.T.
Nur Herrenstraße 11.

Café Metropol
Kaiserstr. 25. Inh. Anna Spindor.
Heute Donnerstag
sowie jeden Samstag u. Sonntag B5240
Künstler-Konzert.

Tanzunterricht.
Anfang Februar beginnen weitere erstkl. Nachmittags- und Abendkurse. Gefl. Anmeldungen an den Unterrichtsabenden, Dienstag und Freitag von 7—9 Uhr in der „Rose“ am Kaiserplatz. Hochachtend B4396
Alfred Trautmann, Operetten-Tenor und Lehrer der Tanzkunst.

Ich übernehme **Abonnements** zur monatlichen
Reinigung von Schreibmaschinen
zu günstigen Bedingungen. 1065.2.1
J. C. Mosetter Nachf.
Inh.: Wilh. Prüfer.
Kaiserstraße 223. Telephon 3172.

Privat-Entbindungsheim
empfiehlt 49*
Frau Baniseth, Hebamme, Beilchenstraße 23. — Telephon 2718. —

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
Donnerstag, den 23. Januar 1919.
Donnerstagsmiete Nr. 18. Neu einstudiert:
Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.
Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
Anfang: ½6 Uhr. Ende: ½10 Uhr.

LULI Luxeum Lichtspiele
Kaiserstr. 168. — Telephon 3935. —
Nur noch 2 Tage.
Martha Novelly
in ihrem neuesten Film
Der Fluch der alten Mühle
Dramatisches Lebensbild in 4 Akten.
1010 Die
lachende Maske
Schauspiel in 4 Akten.
Hauptdarstellerin:
Magda Madeleine.
Letzte Vorstellung abends von 6—10 Uhr.

Detective-
Institut „Argus“,
A. Maier & Co.,
Tel. 3305,
Mannheim O 6, 6.
Vertraul. Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- u. Zivilprozessen, Heiratsauskünfte. 591 1a52.7

Harmonium
mit Spielapparat
empfiehlt 879
Ludwig Schweisgut
Erprinzenstraße 4.

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Billiges Angebot!!
Für die Tanzstunde:
Etwas angetrübte 1059
weisse Voilekleider Tüll- u. Voileblusen.

Tapeten
große Auswahl, sofort lieferbare Ware, da große Vorräte. Uebernahme v. **Tapezierarbeit.** 978
H. Durand, Tapetenhaus, Douglasstraße 26, bei der Hauptpost. Telephon 2485.

Batterien
nur erstkl. Ware. Postk. 36 Stck. franko Nachn. ℳ 44.80. Größere Bezüge billiger.
Grund & Oehmichen
Waldstr. 26. 189.14.8

Aufgepasst!
Zahle die höchsten Preise, für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, alte Bodenteppiche, Vorhänge usw. — Postkarte genügt, komme ins Haus. B4891
Brauner,
Rudolfstr. 10, 3. Stock.

Ankauf!
Gebraucht. Nähmaschinen, sowie Taschen-Uhren, alte Zahngebisse kauft zu höchsten Preisen. — Postkarte genügt, komme ins Haus.
Brauner, Rudolfstr. 10.

Metallannahme
Kupfer, Messing, Blei, Zinn u. s. w. kauft **Kaiser,** Ludw.-Wilhelmstr. 8. B4[illegible]

Mandolinen, Gitarren Zithern, Harmonikas
kauft fortwährend 13563
An- und Verkaufsgeschäft
Levy, Markgrafenstr. 22.

Gebr. Kleider,
Wäsche u. Schuhe, auch reparaturbedürftig, kauft zu den höchsten Preisen
R. Billig,
B2804 Markgrafenstr. 17.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 11527
G. Meeß, geb. Stürmer, Erbprinzenstr. 21, 2. St.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 11526
K. Möser, Kreuzstr. 20.

Wirtschaft „z. Appenmühle“
empfiehlt
Vereinen, Gesellschaften und Ausflüglern
ihre freundlichen **Lokalitäten**
— oberer Saal neu renoviert —
Gute **Küche. Reiner Wein.**
Prima helles und dunkles Bier.
Sonntag nachm. Kaffee u. Kriegsgebäck.
717a.2.2 **Ludwig Ganz,** Wirt.

Wandsprüche passend für Hochzeit u. für alle Gelegenheiten. **E. Kirchenbauer,** Kaiser-Wilhelm-Halle 9 II.
Bewahret einander vor Herzeleid, Kurz ist die Zeit, die Ihr beisammen seid, Denn ob auch viele Jahre Euch vereinen, Einst werden wie Minuten sie Euch scheinen. — Mit Rosen. Prächtiger Zimmerschmuck! — **Geschenkartikel** aller Art, Photographierahmen, Kassetten. B[illegible]

Waschanstalt E. Wendt, Rüppurr
übernimmt 11646*
Wäsche zum Waschen und Bügeln.
Pünktliche Bedienung. Telephon 2809.

Täglich prima frisches

Pferde-Fleisch.
Albert Notheis, Pferdeschlächterei,
88 **17 Glockstraße 17.**

Undichte und überdrehte
Wasserhahnen
werden sorgfältig repariert bei 1110.10.1
Wilh. Weiß, Blechnermstr., **Steinstr. 14.**

Korsetten
nach Mass
werden bei Stoffzugabe in bekannt solider Ausführung u. tadellosem Sitz angefertigt.
Korsetten-Reparaturen.
A. Klingel
Inh. d. Fa. O. Müller & Cie., Korsett-Mass-Geschäft. Gegründet 1908.
Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 215
neben Café Odeon (Laden).

Der beste Schutz geg. kalte Füße sind meine
Berlin-Hausschuhe.
Stoff und Faden bitte mitbringen oder einsenden. Lieferzeit 8 Tage. B36
Schuhfabrik E. Werle,
Karlsruhe, Rheinstraße 58,
Eingang zwischen Hardt- und Lerchenstraße.
Wegen Kohlenmangel vormittags geschlossen

Empfehle mich zum Ankauf
von getragenen **Herren- und Damenkleider, Offiz.-Uniformen, Wäsche, Schuhe, Stiefel, Schmucksachen,** aller Art usw. Gefl. Angebote erbittet 976
Weintraubs An- u. Verkaufsgeschäft,
Kronenstrasse 52, — Telephon 3747.

Bin für
Altmetalle und Metallrückstände
aller Art **Käufer** zu ganz besond. günstigen Preisen und bitte um Offerten. 994
S. Nachmann, Karlsruhe-Mühlburg,
Sedanstraße 15. — Telephon 2046.
Filiale: **Durlach, Pfinzstr. 28.** — Teleph. 439.

Antinatron gesetzlich geschützt.
Neu! Für Photographierende Neu!
Antinatron wäscht Photoplatten und Bilder in wenigen Augenblicken, gibt gute Arbeit ist billig, spart Zeit und lässt das langwierige Wässern fortfallen. Ein wirklich vorzügliches Mittel, nicht mit den giftigen existierenden Präparaten zu vergleichen. Probedose à Mk. 1.50. Eine Packung reicht für mehrere Hundert Photoplatten oder Bilder. 6 Dosen Mk. 7.50. Betrag im Voraus oder per Nachnahme. Nachnahmespesen extra. Versand an Jedermann durch
H. Margraf, Konstanz 7, Spanierstrasse 20.

Block-Kreide und Mahl-Kreide
liefert waggonweise 540a.3.2
Oberbayerisches Kreide-Bergwerk
Garmisch im bayr. Hochgebirge.

Seminarist ert. Nachhilfestunden a. d. unt. Klass. d. Volks- u. Mittelsch., ebenso Klavierunterricht a. Anfänge. Angeb. unter B5264 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wo kann jg. Mann in den Abendstunden Klavier benützen zum Üben? Angeb. m. Preisangabe unt. B239 an die „Bad. Presse“.

Hotel Kaffee Erbprinz
Besitzer: A. Albert.
Heute abend 7.45 Uhr:
Großes Sonder-Konzert
der Kapelle **M. Wohlrab.**
Als Einlage habe den mit **großem Beifall** aufgenommenen
Salon-Humoristen Alfred Allgeier
verpflichtet. Z155

Städt. Vierordtbad
Schwimmbad.
Für Damen u. Mädchen geöffnet: „Werktags vormittags 10—11 Uhr und nachm. 2½ bis 4½ Uhr, sowie Freitags von 6—7½ Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.“
Für Herren u. Knaben geöffnet: „Werktags vormittags 9—10 Uhr und von 11—1 Uhr, nachm. 4½—7½ Uhr. Freitag nachm. nur b. 6 Uhr u. Samstag von vorm. 11 bis abends 8½ Uhr, auch über die Mittagszeit geöffn. An Sonn- u. Feiertagen geschlossen.“

Französisch-Unterricht
f. Anfang. u. Fortgeschritt. wird zu mäßigem Preis, gründlich erteilt. Anfr. u. Nr. B221 in d. Bad. Presse.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.
Der Einwohnerschaft v. Mühlburg zur Mitteilung, daß ich unterm Heutigen mein 8247
Korbwarengeschäft
eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen. Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvollst **Kief,** Korbmacher, **Mühlburg,** Sternstr. 6.

Listen I. Klasse
u. Lose II. Klasse Preuß. Südd. Staatslotterie sind da u. **baldgef.** abzuholen. **Kauflose** zur Ziehung kosten:

1/8	1/4	1/2	1/1 Teil
10	20	40	80 Mark.

Auch andere Staatsprämien und Privatlose offeriere bestens 1107
Ludwig Götz
Bad. Lotterie-Einnehmer
Hebelstr. 11, b. Rathaus.

Fuhren
können sofort ausgeführt werden. Näheres bei
F. Kern,
1009 **Werderstr. 87.** 5.3
Telefon 5526.

Wichtig!
Oberleder, Sohlenschoner, Bodenlederabfälle Sohlennägel, Täcks, Schnallen, Schuhcreme, gelb u. schwz., Schuhnestel, Ia. Qualität., Lederschuhriemen, braun u. schwarz, Holzsohlen, Absätze, Hinter- u. Vorderkappen, Lauf- und Brandsohlen, Gummisohlen, Einlegsohlen, Filz und Bast, Gummiabsätze, fert. Sandalen, sowie Hölzer, sämtliche Schuhmacherwerkzeuge, Kurzwar., Bürstenwaren, **kaufen Sie billigst** bei 1114
J. Landmann
Kaiserstraße 22.

Reelle **Zigarillos** und **Zigarren** a. rein. Tabak v. 15-40 Pfg. kaufe ich jedes Quantum. **M. Schloss, Hamburg,** Rutschbahn 2. Tel. Merkur 2775, Telegr. Adr.: Kaiserschloß. 806a

Kaufe jeden Posten
ganzen u. gemahlenen, gar. reinen, schwarzen u. weiß. **Pfeffer, Zimt** und **Nelken.** 752a
Gust. Hasenkamp
Pforzheim.

Sattler- u. Schuhmachergarn, Hanfbindfaden und -Stricke, Halfter u. Deckengurten, Friedensw., sind zu haben bei **Emil Dreher,** Seilerei, **Durlach,** Hauptstraße 67, 2. St. B[illegible] 8.1

Most-Ansatz
zu 300 Lit. Mk. 18½, m. Zuckerstoff Mk. 28½ bei 20 Portionen 15% Rabatt für Wiederverkäuf. ab Uracb geg. Nachnahme.
C. Göppinger, Uracb

Heirat
Suche f. m. Schwester, 32 Jahre evang., angen. Aeuß., tüchtig i. Haush., mit schöner Aussteuer u. spät. Vermög., sel., aufgeweckt. Herrn in sicher. Stellung Ernstgem. Zuschrift. mögl. m. Bild u. Nr. 884 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Fabrikanten,
zwei Brüder Kaufm. und Techn., Anf. bezw. Mitte der 30, kath., m. gut. Ruf u. tadell. Vergangenheit, Besitzer sehr leistungsf. u. gut flordr. Möbelfabrik, wünschen Bekanntsch. m. Damen entspr. Alters u. Vermögen zwecks baldig. Heirat. Grundbedingung gute Herzensbildung und Anpassungsvermögen, geschäftspolit. Befähigung sehr erwünscht. Junge Witwe nicht ausgeschloss. Gefl. Zuschr., wenn mögl. m. Bild unter 729a an die „Badische Presse“ erb.

Beamter, Witwer, 48 J. alt, ev., ohne Anhang, mit 35000 Mark Vermögen, wünscht mit Fräulein od. Witwe, ev., ohne Anhang, mit Vermögen, nicht unt. 38 Jahren, zwecks 2.2
Heirat
in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Anträge unter Nr. 730a an die Geschäft. der „Bad. Presse“.

Beamter, 28 Jahre alt, der durch die politische Umwälzung auf Anstellung nicht mehr rechnen kann, wünscht
Einheirat
in ein Geschäft oder kleine Fabrik mit solider Grundlage. Damen oder deren Angehörige wollen sich vertrauensvoll an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ wend. Verschwiegenheit selbstverständlich. Anträge unt. Nr. 749a an die „Bad. Presse“ erb.

Einheirat
in gt. eingeführtes Sprachinstitut bietet sich geb. ev. Herrn (Kaufmann, vor dem Krieg im Ausland tätig gewesen, bevorz.) Sprachkenntnisse erforderl. Dame ist 36 Jahre alt, besitzt sehr schöne Einrichtung u. beträchtl. Einkommen. Nur Herren m. wahr. Herzensbildung, offen. Char. und Sinn fr. Häuslichkeit, woll. sich melden. Bedingung repräsentab. Erscheinung, sympatisches Wesen. Antr. erbeten unt. **S. S. 392** zur Weiterbef. an **Rud. Mosse, Stuttgart.** 802a

Heirat.
Witwer mitte 30 mit 1 Kind wünscht mit Fräul. od. Witwe, kath. mit etw. Vermögen zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Ernstgem. Antr. u. B5188 an die „Bad. Presse“ erb.

Heirat.
Tücht. Landwirt, evgl., Anf. 30er, ledig, fleißig u. strebsam, m. etwa 12 000 ℳ Vermög., sucht Bek. m. geb. häusl. gleichgef. Tochter, nicht über 30 J. (Witwe m. 1 Kind nicht ausgeschl.), zwecks baldig. Verehelichung. Einheirat in größ. Bauerngut erw. Angebote m. Bild unter Nr. B5207 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbet. Strengste Diskretion Ehrensache.

Heirat
Ein alleinsteh. Witwer, ausg. 50er, a. d. Lande, keine Landwsch., ohne Kinder, vermögend, ein schönes Heim, wünscht mit Fräulein od. Witwe zwecks Heirat bekannt zu werden. Angeb. m. Verhältn. unter Nr. 791a an die Badische Presse erbet.

Heiratsgesuch.
Geb. Kfm., 28 Jahre, stattl. Erscheinung, mit sehr gutem Charakter u. einigen 1000 ℳ Vermög., sucht die Bekanntschaft mit Frl. od. Kriegswitwe mit größerem Vermögen zwecks späterer Heirat. Einheirat in passendes Geschäft oder Wirtschaft sehr erwünscht. Diskret. beiderseits Ehrensache. Angebote mit Bild und Angabe der Verhältnisse unter Nr. 789a befördert die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Fräulein sucht Unterricht in türk. Sprache u. franz. Konversation. Gefl. Angebote u. Nr. 3236 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbet.

Dienstmannruf
besorgt alles **Tel. 3406.**
875.3.2 **Kronenstr. 7, II.**

Blechnerei
empfiehlt sich in **Reparaturen,** sowie in **Email-Geschirr. Jos. Chimowitz,** Karlstr. 20 (Blechnerei).

Treibriemen
Riemenwachs, Verbinder 2c. liefert vorteilhaft 1456
Cassin & Co.,
Karlsruhe, Röhringerstr. 8.

Sohlennägel zum Benageln d. Sohlen. 3 Pakete je m. ca. 1000 Nägeln ℳ 7.75 liefert p. Nachn. **Curt Robisch, München.** 7[illegible]a

Gebild. Witwe, Ende 30, mit 1 Kindn, vermög., alleinstehend, wünscht mit nur gebild. Herrn in sich. Lebensstell. mit Vermög. zwecks **Heirat** in Verb. zu treten. Angebote unter Nr. B282 an die Geschäftsf. der „Bad. Presse“ erbet.

Heirat.
Staatsbeamter, Mitte 40, kath., stattl. Erscheinung, 3000 ℳ Eink., vermögl., Witwer mit schulpfl. Kinderpaar, sucht Lebensgefährtin. Anträge von i. Hauswesen erfahrenen Damen mit Herzensbildung unter Vermögensangabe mit Bild unter Nr. 786a an die Geschäftsf. der Bad. Presse erbet.

Junger Ingenieur wü. die Bekanntschaft einer hübschen ja. Dame zwecks späterer **Heirat.** Vermög. erwünscht. Angebote mit Bild unter Nr. B265 an die „Bad. Presse“ erbet. Diskretion Ehrensache.

Einheirat.
Frl., 28 Jahre alt, kath., wünscht tüchtigen selbständigen Sattler und Tapezier zwecks **Heirat** und Uebernahme des elterl. Geschäfts kennen zu lernen. Gefl. Angeb. möglichst mit Bild, unter Nr. 3234 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

4—6000 Mk.
auf Hypothek zu vergeben. Näheres **Hirschstraße 43,** im Büro. 1076

6000 Mark
für I. oder II. Hypothek gegen gute Sicherheit sofort oder auf 1. April auszuleihen. Gefl. Angebote unter Nr. [illegible] an die „Bad. Presse“ erb.

Wer leiht gegen Sicherheit und gute Zinszahlung 3- bis 4000 ℳ auf die Dauer von 1 Jahr?
Angeb. unter B364 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Kapitalist als stiller Teilhaber gesucht.
Z. Gründg. eines Geschäfts sucht ein äußerst fähiger, tücht., bestens eingef. Ingenieur still. Teilhaber. Die Branche ist eine d. einbringlicht. u. stets aufstrebenden. Die Tüchtigkeit d. Fachm. ist Gewähr f. voll. Erfolg. Selbstangeb. u. Nr. B5220 a. d. Geschäft. d. Bad. Presse.

Metzgerei
von jung. tüchtigem Mann zu pachten od. zu kauf. ges.
Angeb. unter Nr. B5208 an die „Bad. Presse“.

Welcher neutrale Ausländer besorgt eine Vertrauens-Mission gegen angemessene **Belohnung?**
Angebote unter B[illegible] an die „Bad. Presse“ erb.

Pflegestelle.
Suche f. mein Töchterchen, 10 J., Schülerin d. Bürgerschule f. einige Wochen gute Verpflegung (bei bessern Leuten). Gefl. Angebote unt. Nr. 3226 an d. „Bad. Presse“.

Wer sein Haus, Geschäfts-, Privat-, Renten- u. Landbesitz, f. Fabrik, Industrie 2c. od. sonstig. **werbe hier** oder Umgeg. **rasch u. diskret** bei hoh. Angeld **verkaufen** will, nütze d. Preis u. **günstige Lage** des jetzigen **Liegenschaftsmarktes** aus, verlange **kostenlose** Besichtigung d. uns. Beamten u. sende **sofort** Angebot unt. Nr. 708a „**Liegenschaft**“ an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Korallen-Brosche (Andenken) am Montag abd. **verloren.** Gegen Belohng abzugeben **Kaiserstr. 68,** im Laden.

Katze,
(junger Kater), grau-gestreift mit weißer Brust, verlaufen. Gefl. abzug. geg. Belohnung B5266 **Geistr. 7, 3. St.**

Zum Volkswohl Schuh' und Stiefel

Schuh' und Stiefel kann jeder selbst garantiert haltbar und wasserdicht reparieren, wenn er unser

„Schuhbalsam Fix"
(gesetzl. gesch.)

zum aufkitten von Riester u. Sohlen in den untenstehenden Verkaufsstellen verlangt. Von ersten Fachleuten begutachtet u. empfohlen. Dose m. Gebrauchsanweisung M. 1.70

F. Wolff & Cie., chem.-techn. Fabrikate, **Karlsruhe.**

Verkaufsstellen in Karlsruhe: Z 260

Drogen u. Kolonialw.	Kolonialwaren	Schuh- u. Lederartikel
Baum W., Werderplatz 27	Rothweiler Heinrich, engros u. detail, Kronenstr.	Drützler A., Ostendstr. 10
Dammert M., Schützenstr. 82	Bach A., Marienstr. 93	Haller Ch., Kaiserstr. 60
Dehn Jul., Zähringerstraße	Belli F., Leopoldstraße 1a	Klotter B., Kronenstr. 25
Denner G., Douglasstr. 8	Burkard, Rüppurrerstr. 90a	Loew-Hölzle, Kaiserstr. 187
Ellinger G., Kaiser-Allee 65	Dreisler L., Brauerstr. 1	Müller E., Waldstr. 45
Fitterer F., Amalienstr. 49	Heid C., Forststraße 55	Rümmele F., Marienstr. 51
Hofheinz M., Luisenstr. 8	Jäger Franz, Sternstr. 10	Stern H., Karl-Friedrichstr.
Holzwarth G., Rheinstr. 38	Knörzer K., Goethestr. 22	Weber Joh., Rheinstr. 34
Jacob, Ludw.-Wilhelmstr. 8	Mansbacher, Waldhornstr. 53	Zink F., Kaiserstraße 162
Jost Gebr. Nchf., Zähringerstr.	Müßle A., Durlacher-Allee 2	**Durlach**
Roth Carl, Herrenstraße	Müller Th., Morgenstr. 31	Kretz, Schuhart., Hptstr. 86
Reger E., Draisstraße 12	Mußler K. Wwe., Winterstr. 18	Stiebel, Schuhartik, Hptstr. 8
Strauß M., Hardtstraße 21	Noser Fr., Gerwigstr. 16	Etzel Fr., Grötzingerstraße.
Tscherning, Amalienstr. 19	Schnepf, Georg-Friedrstr. 13	Peter, Aug. Adlerdrogerie
Walz Th., Kurvenstraße	Wagner E., Leopoldstr. 11.	Schaefer, Blumendrogerie
Ziegler P., Lammstr. 12		Vogel, Zentraldrogerie

Badischer Frauenverein, Abt. II.

Fröbelseminar, Hirschstraße 126.

Der Handfertigkeitskurs für Schulkinder findet Mittwochs von 3—5 Uhr statt. Der Vorstand.

Badischer Frauenverein, Abt. II.

Der II. Kindergarten des Fröbelseminars **Herrenstraße 43** nimmt Kinder vom dritten Jahre an auf. 1132.3.1 Der Vorstand.

Maschinenschreiben und Stenographie unterrichtet einzeln und in Gruppen bis zum erwerbsfähigen Erfolg in Tages- und Abendkursen 4785 **Friedrich Ruf, Kaiserstr. 23**

25000 qm Drahtgeflecht, roh,

ungebraucht, 2,00 m hoch, zu Einfriedigungen für Landwirtschaft und Industriegelände, Hühnerhöfe 2c. besonders geeignet, hat billigst abzugeben. 1108.6.1

Ludwig Krieger, Drahtwarenfabrik, Karlsruhe, Veilchenstraße 33.

Kaufm. Stellenvermittlung. 1514*

Kostenl. Stellenvermittlung für Mitglieder und Prinzipale. Sprechstunden täglich von ½10—1 Uhr. **Kaufmänn. Verein für weibliche Angestellte,** Erbprinzenstraße 26, II. Telephon 1449.

Geeigneten Personen wird Verdienst gebot. durch **Verkauf des Badischen Beobachters** an öffentlich. Plätzen in Karlsruhe. Bewerber wollen sich sofort melden bei der Geschäftsstelle Badisch. Beobachters, Adlerstr. 42. 1117

Schöner Nebenverdienst bietet sich Personen (auch weiblichen), die in bürgerlichen Kreisen gut bekannt sind, **durch Vermittlung von Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung.** Einarbeitung durch Fachmann. Angebote unter **C. 203** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. Bad.** 805a.3.3

Achtung! Nur so lange Vorrat. **Schirmquasten** 1.20 ℳ per Stück, Jackett- und Mantelverschluß v. 1.50 ℳ an, Gürtelverschluß 45 ₰ per St., Pelzknöpfe, Soutachebörtchen, Besenlitzen i. allen Farben, Leinenband, Samtband und Rockstoß 2 ℳ per Mtr., Gürtelband verschiedenfarb., Kindermützen 1.95 ℳ per Stück, glatte Litzen, Haarspangen von 1.95 ₰ an, Tüll, Filetstoff, Tüll, roten Chiffon 7 ℳ p. m. Strümpfe, Socken billigst, Herrenkragen von 34—37 1.75 ℳ per Stück, Vorhemden, Krawatten 1.95 ℳ per Stück, Broschen von 50 ₰ an, Spitzen aller Art wie Klöppelspitzen, Baumwollspitzen 40 ₰ p. Meter, Filet u. Klöppelecken, Perlborten, Perltäschchen von 4.50 ℳ an, Vorhangstoff Samt, Seidenstoffe spottbillig. **E. Fugel,** Kaiserstr. 17, Nähe Durlacherter. B5223

Im Kleidermach. u. Zuschneiden kann sich jung. Mädch. od. Frau (Nachm.) gründl. ausb. Zu erfragen unt. Nr. B5278 in der „Bad. Presse".

60-100000 Mk. in 2 oder 3 Posten auf erste Hypotheke zu 4¾% Zins direkt von einer Kasse auszuleihen. — Näheres Grund- und Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, I. 1138

Welches kinderlose Ehepaar würde zwei arme **Kinder,** Mädchen, 2½ J., Knabe 8 Mon. alt, an Kindesstatt annehmen. Angebote unter Nr. 8243 an die „Bad. Presse" erbeten.

Mädchen im Alter von 2—4 Jahren wird in gt. Pflege aufs Land genommen gegen geringe Vergütung. Zu erfr. unter Nr. B5225 in der Geschft. der „Bad. Presse".

Industrie. Eine Fabrik d. Cigarrenkistchen- und Kistenbranche sucht in möglichst holz- u. verkehrsreicher Lage in Baden oder Württemberg einen **Platz** mit vorhandenen, elektr. ausgestattet. **Arbeitsräumen** und **arbeitswilligen, in der Mehrzahl weiblichen Arbeitskräften** (namentlich für Klebearbeiten) zur baldigen Errichtung ein. Filiale. Angebote unt. Nr. 872 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Tierhaare, Flaschen, Treffen, Keller- u. Speicherkram, Papier, Metalle, Lumpen kauft zu höchsten Preis. **Feuerstein,** Waldhornstraße 37.

Suche kleiner Platz z. **Hühnerhalten** Südstadt bevorzugt. Angeb. unter B5191 an die „Bad. Presse" erbeten.

Offene Stellen

Energ. Mathematiklehrer m. Befähigung für Physik und Chemie sofort gesucht. Reformlehranstalt Kehl. 525a

Eine leistungsfäh. Fabrik sucht tüchtigen **Detail-Reisenden** welcher im Verkehr mit Landbevölkerung gewandt ist, auf Oel, Fettwaren u. Waschartikel gegen hohe Provision. Angebote unt. Nr. 798a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Schuhmacher-Gesuch! Wer sofort werden zwei tüchtige Schuhmacher für Reparaturen gesucht. 1041-2-2 **Loew-Hölzle** Kaiserstr. 187.

Gutempfohlener, in allen Zweigen sein. Faches sehr tüchtiger, verheirateter **Gärtner** der auch als Kraftwagenführer, Führerschein 3b besitzt, **sucht Lebensstellung.** Gefl. Anträge erbeten unt. **S. D. 372** an **Rudolf Mosse** Stuttgart. 707a.2.2

Tüchtige B2986 **Schuhmacher** gesucht, für in und außer dem Hause bei hoh. Lohn. **Lucian Wolfer,** Schuhm. u. Maßgeschäft Karlsruhe, Leopoldstr. 15.

Kutscher, led., stadtkundig, für Geschäftswagen sof. **gesucht. Aug. Aschinger,** 1134 Werderstr. 18.

Lehrlinge auf kaufm. Büro zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Schriftliche Angebote unter Nr. 8156 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 2.2

Lehrling für mein hiesiges Eisenwarengeschäft gegen sof. Vergütung ges. Selbstgeschriebene Angebote unter Nr. B5079 an die „Badische Presse" erbet.

Friseur-Lehrling. Sohn achtbarer Eltern, kann das Friseurgeschäft gründlich erlernen. B5652 **Clos,** Lammstr. 1 t.

Lehrling. Junge, der Lust hat, die Buchbinderei gründlich zu erlernen, gegen Vergütung gesucht. 1084.3.2 **E. Breithaupt,** Waldstraße 46.

Schlosser-Lehrling kann eintreten. B5198 Luisenstraße 39.

100 Frauen Existenz u. Erwerbsmöglichk. auch gut. Nebenverdienst f. jg. Mädchen. Sof. Prospekt gratis. **Sanitätsverlag Heidelberg 17.**

Gesucht tüchtige Verkäuferin **L. Wohlschlegel,** Kaiserstraße 173 880 Luxuswar. Lederwar. - Haushaltartikel -

Gewandte, durchaus branchekundige 792a **Spielwaren-Verkäuferin** welche auch im Einkauf firm ist, zum baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote mit Bild u. Zeugnisabschriften erbeten an: **Friedr. Methlow** Heidelberg.

Modistin gesucht! Auf 15. Februar kann eine Arbeiterin, die Meisterprüfung bestanden hat, eintreten. Photografie, Zeugnisabschriften sind einzus. **Geschwister Burkhardt,** Achern, Kapellenstr. 2.

Gärtner gesucht für Villengarten nach Gernsbach i. Murgt. Kenntnis von Gemüse u. Obstbau erforderl. Ledige bevorzugt. Gesuche mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Alter u. Gehaltsansprüche zu richten an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" unter Nr. 818a.

Generalvertreter f. Breslau u. Umgegend gesucht f. Oelgemälde nach Photographien, welche nach neuartigem Verfahren hergestellt werden. Großer, **dauernder Verdienst für tücht. Organisator.** Ausführliche Zuschriften an **Kunstanstalt Essen & Pessarra, G.m.b.H.,** Berlin NO. 18, Gr. Frankfurterstr. 70.

Leistungsfähige Fabrik für Knochen u. Wirtschaftsmühlen 2c. **sucht** einen bei Eisenwaren-, Haus- und Küchengeräte-Handlungen gut eingeführten 816a **tüchtigen Vertreter** mit nachweisbaren Erfolgen **für Baden** mit Sitz in **Karlsruhe.** — Angebote mit Angabe der Referenzen unter **E. A 089** Invalidendank Dresden.

1. Verkäuferin in besseres **Haus- u. Küchengerätegeschäft gesucht.** Fräulein mit längerer Tätigkeit in solchen Geschäften und bester Empfehlung, wollen Angebote einreichen unt. Chiffre **S. 70** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 673a 2.2

Modistin gesucht! Tüchtige, durchaus selbständige **Modistin** per 1. oder 15. Februar ds. Js. in angenehme, dauernde Stellung gesucht. Selbständiges flottes Arbeiten für mittel und feineren Genres Bedingung. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 660a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 3.2

Kontoristin oder jüngerer Kontorist für einfache Büroarbeiten findet Stellung. Schriftl. Angebote erbeten an: **Salvator-Schuh-Gesellschaft** 1115 Kaiserstr. 183, II.

Jüngeres Fräulein, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, mit schöner Handschrift, per sof. oder 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 1079 an die „Bad. Presse" erb.

Tüchtige Schneiderin für Kindergarderobe, für ins Haus gesucht. Angeb. an Frau v. Maillot, Ritterstraße 37, Durlach.

Näherin gesucht für ins Haus zum Ausbessern und Umändern. Scheffelstr. 8, II Iks.

Weißzeugnäherin ges. für neue Wäsche und zum Ausbessern. Angebote unter Nr. 8241 an die „Bad. Presse" erbeten.

Suche tüchtige Schneiderin im Umarbeiten von älteren Sachen für 1—2 Tage in der Woche. Angeb. unter 8255 an die „Bad. Presse" erbeten.

Suche tüchtige Flickerin im Weißnähen für 1 bis 2 Tage in der Woche. Angebote unter Nr. 8256 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Gewandte, tüchtige **Friseuse** zum Eintritt i. erstkl. Geschäft per 1. Febr. **gesucht.** Gefl. Angebote unter Nr. 821 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Tüchtige Friseuse, welche gut onduliert, wird gesucht von B5194 **J. Dengler,** Friseurgesch., Augartenstraße 20.

Friseuse-Gesuch. Tüchtige Kraft, welche gut perfekt onduliert, auf 15. oder 1. März gesucht. Gute Bezahlung. Angebote unter Nr. B4603 an die „Badische Presse" erb.

Suche sofort eine **Büglerin** für Stärkwäsche. B5137 Zu erfrag. Yorkstr. 17, 1. Stock, Bügelgeschäft.

Tüchtige **Büglerin** für Stärkwäsche sofort gesucht. Dampfwaschanstalt **Albert Lau,** 552 Scherrstr. 10a.

Kinderfräulein ges. zur Beaufsichtigung der Schularbeit u. Klavierspielen. Mädchen 12, Knabe 2 J. Angeb. unt. B5058 an die „Bad. Presse".

Servierfräulein gesucht. 1105,2.2 **Rest. Götterdämmerung,** Kaiserpassage 56.

Tüchtige Köchin gegen hohen Lohn auf 1. Febr. od. spät. gesucht. 1072 Westendstr. 47, II.

Durchaus erfahrene, ehrl. und **Köchin** bei hoh. Lohn z. sof. Führung eines kinderlos. Haushalt, **gesucht.** Zweitmädchen vorhanden. Es kommen nur bestempfohl. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen in Frage. **Freifrau von Scheidt** Darmstadt. Friedrichstraße 36.

Perfekte Köchin welche schon in Herrschaftshäusern gedient hat, für sofort oder 1. Februar **gesucht. Kriegstraße 124,** Karlsruhe i. B. 1019.3.3

Nach Frankfurt gesucht junges **Küchenmädchen** neb. Köchin. Anmeldungen **Stefanienstr. 90,** 1—3 und nach 7 Uhr. 8206

Fleißiges, williges **Mädchen** für Küche u. Haushalt b. hohem Lohn sof. od. sp. gesucht. Kondit. Hiller, Kaiserstr. 87. 8116

Zuverlässiges, ehrliches **Mädchen** für alle Hausarbeit **gesucht. Bauer, Kaiserstr. 124 b.**

Suche 1. Febr. in ländl. 2 Pers. Haushalt als Erstmädchen eins. Stütze oder bess. **Dienstmädchen,** das gut bürgerl. kochen u. etwas nähen kann. Angebote mit Zeugn.-Abschriften u. Lohnforderung an Frau Hauptm. Zeeden, Achern (Baden), Lindenbrunnenhof. 776a

Jüngeres Mädchen, das schon gedient hat, in kl. Haushalt (2 Pers.) auf 1. od. 15. Febr. gesucht. Vorzustellen nach 4 U. B5253 Körnerstr. 14, 3. St.

Stenotypistin erstklassige Kraft, mit allen Büroarbeiten vertraut, sucht sich zu verändern. Angebote unter **F. K. 4437** an **Rudolf Mosse, Konstanz.** 805a

Auf sofort od. später wird zu klein. Familie (2 Personen) ein tücht. **Mädchen,** welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, **gesucht.** 829 Sofienstr. 3.

Tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen auf 1. Febr. gesucht. 1091 **Vollmer, Rheinstr. 75.**

Gut empfohlenes, tüchtiges **Mädchen** wird in kleineren Haushalt bei gutem Lohn **gesucht.** Kriegstraße 82, 2 Tr.

Gute dauernde Stelle find. kath. Mädch., d. gut bürg. kochen u. alle häusl. Arbeiten selbst verrichten kann in bess. Hause (kl. Fam.) auf dem Lande. Beihilfe vorhand. Liebevolle Behandl., gute Kost. Nur Mädch. n. mit guten Zeugn. woll. sich melden unter Nr. 781a an die Geschäftsst. der Bad. Pr.

Laufmädchen sofort gesucht. 1135 **Färberei Printz,** Kaiserstraße 193.

Monatsfrau zum 1. Febr. gesucht für vorm. 2—3 Std. B5250 Roonstr. 12, 3. St.

Frau od. Mädchen für wöchentl., Freitag od. Samstag früh, zum Putzen gesucht: Sofienstr. 148, 2. St. lks. B5236

Monatsfrau oder Mädchen, unabhängig, ehrlich u. sauber, für sofort oder 1. Februar täglich für mehrere Stunden vor- und nachmittags gen. gute Bezahlung ges. Nur **arbeitswillige** Personen wollen sich vorstellen von 9—10 und 2 bis 3 Uhr Hirschstraße 32, 4. Stock. B5132

Jüngere, saub. **Monatsfrau** für Wochentags 2—3 u. Freitag ½ Tag **gesucht.** Dies, Scheffelstr. 34, III.

Stellen-Gesuche

Junger Kaufmann, kautionsfähig, **sucht Vertretung** in gangbaren Artikel. Angebote gefl. unt. Nr. 787a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Tücht., gewissenhafter **Kaufmann,** an selbst. Arbeiten gew., verh., 31 J. alt, vor dem Kriege selbst., sucht Vertrauensst. als Geschäftsführer, Kassierer od. ähnl. Posten. Suchender ist auch mit all. Kontorarb. vertr. Ia. Zeugn. u. Referenzen. Angebote unter Nr. 8251 an die „Bad. Presse" erb.

Ehem. 697a **Sanitätsgefreiter** während der ganzen Kriegsdauer auf 5 versch. ärztlichen Stationen tätig gewesen, sucht Stellg. in größerer Hautklinik, ev. als Stütze z. Spezialarzt od. dergl. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Off. unt. **H. 229** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.**

Tücht. Friseur Ende 30er Jahre, sucht per sofort **Stellung** in größ., gut etabliertem Geschäft; mögl. als Geschäftsführer eventl. auch als Aushilfe. Gefl. Angebote unt. B5186 an die „Bad. Presse".

Tüchtiger **Friseurgehilfe** sucht auf sofort od. später Stellung. Angeb. unter B5028 a. d. „Bad. Pr."

Stellegesuch. Ein lediger Landwirt, mitte 20 J., mit landw. Schulbildung, in Gärtnerei u. Obstbaumzucht erfahren, sucht Stellung a. Aufseher od. ähnlichen Vertrauensposten auf ei. Gut od. Gärtnerei. Auch wenn nötig zur Mithilfe bereit. Angebote unter Nr. 788a an die Geschft. der „Bad. Presse".

Vom Heeresdienst entl. Kraftfahrer, verheirat., gelernter Maschinenschlosser, mit sämtlichen Reparaturen vertraut, langj. Fahrer, Führerschein II u. IIIb, sucht alsbaldige Stellung. Angebote unt. Nr. 8172 an die Geschft. der „Bad. Presse".

Mann, selbst., sucht Stelle, als **Geschäftsführer** od. klein. **Malergeschäft zu pachten,** evtl. später zu **kaufen.** Angeb. unter Nr. 8182 an die „Bad. Presse".

Küchenchef. Aus dem Heeresdienst entl. verh. Küchenchef sucht per sofort oder später ein. Vertrauensp. Ia. Renommee fch. zu Diensten. Auch Privat angenehm. Frau kann event. mitarbeiten. Angebote beliebe man unter Nr. 783a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" zu richten.

Suche sofort für meinen 17jähr. kräftig. Sohn eine **Lehrstelle als Metzger** Anzufr. bei **Hermann Eller,** Gasthaus z. Krone, **Nußheim.** B5255

Gebildete **junge Dame** aus sehr guter Familie sucht in Baden geeigneten Platz, vielleicht in einem Pensionat, wo sie ihre Kenntnisse und Erfahrung auf dem Gebiete d. Haushaltes verwerten kann u. sie bei gesellschaftl. Anschluß Gelegenheit hat sich musikalisch u. geistig weiter auszubilden. Am liebsten od. gegenseit. Vergütung. Angebote unt. Nr. 744a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Haushälterin. Fräulein, 27 J., intelligent, tüchtig und erfahren in Küche, Haus u. Geschäft, **sucht frauenlosen Haushalt zu führen.** Gefl. Angebote unter Nr. 8230 an die „Bad. Presse" erb.

Geb. tüchtiges **Fräulein** sucht auf 1. März Stellung als **Stütze** in besser. Hause, gr. Landgut bevorz. Gute Behandl. erw. Angeb. unt. Nr. 692a an die „Bad. Presse" erb.

Willig. fleiß. Mädchen 17 Jahre, sucht auf sofort Stelle als Stütze d. Hausfrau in kl. Haush. Angeb. unt. 8229 a. d. „Bad. Pr." erbeten.

Jg. Fräulein, aus sehr guter Familie, sucht auswärts Stellung als bess. Stütze i. gt. Haus mit Familienanschluß. Angebote unter Nr. 8188 an die „Bad. Presse" erb.

Suche für meine 15jährige Tochter Stelle in gutem kleinen Haushalt, evtl. auch nach auswärts. Angeb. unt. 8252 an die „Bad. Presse" erb.

Wo kann junger Mädchen, 19 Jahre alt, bisher auf Büro tätig, in den Vor- od. Nachmittagen das **Frisieren** gründlich **erlernen?** Angebote unter 8224 an die „Bad. Presse".

Wo könnte Fräulein als Volontärin eintreten, um das Frisieren zu erlernen? Angeb. unter B5275 an die „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein nimmt noch ständige Aushilfen zum servieren an in nur guten Häusern. Angeb. u. Nr. 8245 an die „Bad. Presse" erbet.

Zu vermieten

Zu vermieten: Zwei hübsch möblierte Zimmer, inmitten der Stadt, ohne Gegenüber, auf 1. Febr. an soliden Herrn. B5254 Amalienstr. 21, 3. St.

Gut möbliertes Zimmer ev. 2 Zimmer an besseren soliden Herrn auf 1. Febr. zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 8261 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Gut möbliertes Zimmer m. Gas von besseren Herrn sofort od. 1. Febr. zu vermiet. Scheffelstr. 8, 2. St. l. B5249

Schönes freundlich möbliertes Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfr. Viktoriastraße 17, 4. St. B5284

Markgrafenstr. 38 im 2. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer an ruhigen jungen Mann zu vermieten. 8259

Schönes leeres Zimmer sofort zu vermieten. Rudolfstr. 28, 2. St., lks.

Miet-Gesuche

Zwecks Verlegung unseres Jugendheims suchen wir auf 1. April in Karlsruhe od. nächster Umgebung ein **Anwesen** 970 (auch geeigneter **Seiten- oder Hinterbau**), 8—10 Räume, mit Zubehör, möglichst auch mit Garten **zu mieten oder zu kaufen. Bezirksverein für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge.** (Fernruf Nr. 5296).

6—7 Zimmerwohnung eventl. auch **Einfamilien-Haus** mit Obst- und Gemüsegarten in Baden von einem Offizier sofort od. später zu **mieten gesucht.** Angebote mit Preisang. und Zimmerzahl an G. Arst, Bezirks-Kommando Offenburg — Baden.

6-7 Zimmerwohnung für feine Pension sofort oder 1. April oder 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 882a an die „Bad. Presse" erbeten.

Beamter, kl. Fam., sucht 5- bis 6-Zimmerwohnung sofort oder 1. April. Angebote unter Nr. 8253 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

3—4 Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht für sofort oder 1. April von kleiner Familie zu miet. **gesucht.** Preis Nebensache. Gefl. Angebote unter B4580 an die „Badische Presse".

Schöne **3—4 Zimmerwohnung** mit all. neuzeitigem Zubeh. von jung., kinderl. Ehepaar alsbald **gesucht,** evtl. klein. Häuschen m. Garten. Angebote unt. 888 an die „Bad. Presse" erb.

30 Mark Belohnung dem Vermittl. 2—3 Zimmerwohnung in guter Lage für alleinst. ruhig. Herrn, Staatsb., sofort od. später. Ang. u. B5193 an die „Bad. Presse".

Schutzmann sucht auf 1. April 1919 oder auch früher 2-Zimmerwohnung. Derselbe würde auch Hausverwalterstelle übernehmen. Angeb. unter Nr. 8257 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Mietgesuch. Ehepaar (kinderlos) sucht sof. 2-Zimmerwohnung (Oststadt). Angeb. unter Nr. B5276 an die „Bad. Presse" erbeten.

Lehrersehepaar, 2 Kinder, **sucht 2—3 möblierte Zimmer** mit Küche (evtl. auch unmöbliert). Angebote unter 8210 an die „Bad. Presse" erb. 3.2

Zimmer, gut möbliert, von einem Beamten, Dauermieter, in der Nähe der neuen Gewerbeschule **zu mieten ges.** Angeb. unt. B5107 an die „Bad. Presse".

Gesucht sofort 1—2 **gut möbl. Zimmer.** Angeb. unter Nr. 659a a. d. Bad. Pr.

Gesucht zum 1. Febr. von Student im letzten Sem. geräum. hell möbl. Zimmer mit Frühstück, mögl. Oststadt od. nahe Weststadt. Elektr. Bel. bevorz. Ang. u. 8108 an die „Badische Presse".

Student sucht **möbliert. Zimmer** mit guter Beleuchtung per sofort oder später. Angeb. unt. Nr. 354 an d. „Bad. Presse".

Gesucht zu sofort gut möbliertes **Zimmer,** mögl. elektr. Licht u. Zentralh., f. Dauermiet. Angeb. unter B5192 an die „Bad. Presse" erbeten.

Möbl. Zimmer mit zwei Betten u. womögl. auch mit Küchenbenützung wird für sofort **zu mieten gesucht.** Zuschriften erbeten unter B5187 an die „Bad. Pr."

Sol. Herr **sucht möbl. Zimmer,** ohne Pension. Angebote unter B5189 an die „Bad. Presse" erbeten.

Frl. sucht möbliert. Zimmer ohne Pension. Angebote unt. B5190 an die „Bad. Presse" erbeten.

Kaufmann sucht per sofort einf. möbl. **Zimmer** mögl. mit bürgerl. Pension. Angebote unt. 8220 an die „Bad. Presse".

Ruhig. bess. Dauermiet. **sucht** gut heizbar. **möbl. Zimmer** p. 1. Febr. Ang. unt. 8238 a. d. Bad. Presse.

Solides Servier-Frl. sucht Zimmer sofort oder zum 1. Februar. Angeb. unt. Nr. B5063 an die „Bad. Presse" erbeten.

Einf. möbliert. Zimmer für eine Frau sofort gesucht. Angeb. unt. Nr. 8248 an die „Bad. Presse" erbeten.

Möbl. oder unmöblierte **Mansarde** Nähe Yorkstraße gesucht. Angeb. unt. B5198 an die Geschäftsst. d. „Bad. Pr.".

2—3 leere Zimmer für Bürozwecken, in zentraler Lage, für **dauernd sofort zu mieten gesucht.** Angebote u. Nr. 1092 an die „Bad. Presse" erb.

Unmöbliertes Zimmer sonnig u. hell, im Vorder-, Zentrum der Stadt, in gutem Hause v. Dame zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. 8228 an die „Bad. Presse" erbeten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber, guter Mann, der treubesorgte Vater meines Kindes, unser lieber Schwiegersohn und Schwager

Albert Holl, Militärkrankenwärter

nach langer, schwerer Krankheit, die er sich im Felde zugezogen, am 21. ds. Mts. unerwartet rasch im blühenden Alter von 26 Jahren von seinen Leiden erlöst wurde. B5215

In tiefem Schmerz:
Johanna Holl, geb. Barth.
Familie Barth.
Familie Hornung.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24., nachm. ½3 Uhr statt. Trauerhaus: Bernhardstr. 17, I.
Das Seelenamt findet am Dienstag, den 28. vorm. 7 Uhr, in der St. Bernharduskirche statt.

Verein ehem. bad. Prinz Karl-Dragoner Karlsruhe.

Todes-Anzeige

Unsere verehrl. Mitglieder werden von dem Ableben unseres Kameraden

Ludwig Zink, Hausmeister

in Kenntnis gesetzt.
Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
1130 **Der Vorstand.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Bräutigam

Willy Reinsdorf

Mittwoch, den 15. Januar, nachmittags ½12 Uhr seinen infolge Unglücksfalls erlittenen Verletzungen erlegen ist. B5204

In tiefem Leid:
Familie Reinsdorf, Hamburg-Cadenberge.
Braut: **Lya Fieg,** Karlsruhe. z. Zt. Hamburg-Cadenberge.
Hamburg-Cadenberge, den 22. Januar 1919.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag ½3 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Walz Witwe

geb. **Fischer**

im 66. Lebensjahre. B5246
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johanna Hönig, geb. Walz.
Fritz Hönig.
Karlsruhe, Cassel, den 22. Januar 1919.
Die Feuerbestattung findet in aller Stille statt. Blumenspenden und Beileidsbesuche werden im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, Vater, Bruder und Schwager

Karl Seiter

sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. B5267
Besonderen Dank Herrn Oberhofprediger Fischer für seine sinn- und trostreichen Worte.
Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Frau **Marie Seiter Wwe.** und Kinder.

Die Gemeinde-Sparkasse Berghausen kauft einen geeigneten, größeren

Kassenschrank.

Angebote wollen an die Sparkasse Berghausen gerichtet werden. 619a

---

Registrier-Kasse

auch reparaturbedürftig, zu kauf. gesucht.
Angebote unter Nr. 860 an die „Badische Presse" erbeten. 3.2

Continental-Schreibmaschine gut erh., sucht zu kaufen und bittet um Angebote unter Nr. B5154 an die „Bad. Presse" zu richten.

Kriegsanleihen zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 8 an Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim. 809a

Ganze Haushaltung z. kaufen gesucht. Wohnung wird übernommen. Fischer, ev. Hospiz, Adlerstr. B5202

Massiv. **Herrenzimmer** (antike Möbel bevorzugt, aber nicht erforderlich) zu **kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 3195 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Bücherschrank u. Konsole z. kauf. ges. Offert. mit Preisang. unter Nr. 3228 a. d. „Bad. Presse" erbet.

Polstermöbel, neu oder gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Angeb. unter Nr. 778a an die „Bad. Presse".

Gut erhaltenes **Sofa** sowie **Herren-Ueberzieher zu kaufen gesucht.** Angeb. an die Geschäftsst. der Bad. Presse erb. unt. Nr. 3194.

Ein **großer Goldovalspiegel** mit Aufsatz, gut erhalten, zu kaufen ges. Angebote unter Nr. 3253 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

Verzierte **Goldovalrahmen** jeder Größe wenn auch b. schädigt, **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 3242 an die „Bad. Presse" erbeten.

Fahrradbereifungen, neu od. gebrauchte, gut erh., zu kaufen gesucht. Angeb. unter 3253 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht; 1 Nähmaschine gebraucht u. Kinderliegwagen. Angb. mit Preis unter Nr. 3232 an die „Bad. Presse".

Schneiderbügelofen, neu oder gebr. **zu kaufen gesucht** von **Jak. Krawez,** Rastatt, Kanalstr. 8. 769a

Klavier

gut. Instrument zu kauf. gesucht. Offerten unter 3266 a. d. „Bad. Presse" erbeten.

Guterhaltenes **Piano zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 808a an die „Bad. Presse" erbeten.

Piano, mit gut. Ton, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 3175 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbet.

Gutes Pianino zu kauf. gesucht. Gefl. Angeb. m. Preis u. B3960 a. d. Bad. Presse. 6.2

Damen-Gitarre, gut erhalten zu kaufen ges. Angeb. unt. B5235 an d. „Bad. Presse."

Weißweine zu kaufen gesucht.

Weinhdlg. sucht einige Fuder 1918er, event. auch 1917er preiswürdige Weißweine **zu kaufen.** Auch in Spirituosen erbitte Offerte. Angebote unter **F. G. 2168** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main. 606a

Zigarren

kauft jed. Quant. in bill. Preislag. Eiloff. erbet. **E. Grünstein Erfurt,** Kruppstr. 12

Zigaretten 5 bis 15 Pfg., größ. Quantum, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B5244 an die „Bad. Presse" erbeten.

Größeres Quantum **Zigarren,** bis Mk. 300.— per Mille, und größeres Quantum **Trester-, Zwetschg-, Kirsch- u. Kartoffelbranntwein,** garantiert 50%, sofort **zu kaufen gesucht.** Angebote u. Nr. B5256 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kauf-Gesuche

Kundenmühle mit oder ohne Landwirtschaft, w. bei entsprechender Anzahlung **zu kaufen gesucht.** Angebote zur Weiterbeförderung unter Nr. 629a an die „Bad. Presse" erbeten.

Gutgehend. Geschäft wird von kapitalkräftigem, tüchtigen Kaufmann **zu kaufen gesucht.** Einheirat ev. nicht ausgeschlossen. Gefl. Angebote erbeten unter Nr. 736a an die „Bad. Presse".

Kapitalkräftiger **Fachmann** sucht nachweisbar rentable **Eisen- od. Eisenwarenhandlung** zu kaufen. Gefl. Angebote unt. Nr. 698a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Einfamilienhaus in der Nähe der Stadt, mit angrenzendem Gemüse-Garten sofort zu kaufen oder zu mieten, mit Vorkaufsrecht, gesucht. Angeb. unt. T. M. 265 an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Baugeschäft.

Die vollständige Einrichtung eines Baugeschäftes einsch. Maschinen wird zu kaufen gesucht. Arbeiter könnte event. als Polier in größerem Betriebe beschäftigt werden. Angebote mit Aufstellung u. Preisangabe unter Nr. B4835 an die „Bad. Presse" erb.

Haus zu kaufen ges.

Suche ein 2—3st. Haus mit breiter Einfahrt, größerem Hof evtl. mit Werkstatt, Remise oder Schuppen, sofort beziehbar Karlsruhe od. Vorort. Ang. unt. B4640 in die „Bad. Presse" erbet. 3.2

Gebrauchter **Niederdruck-Dampfkessel** mittlerer Größe sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. Nr. 1072 an die „Bad. Presse" erb.

Zigaretten mit und ohne Mundstück u. ohne Preisaufdruck **zu kauf. gesucht.** Gefl. Angebote nebst Preisangabe erbitte unter Nr. B5057 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erb.

Guitarre **zu kaufen gesucht.** Angeb. unter Nr. B5285 an die „Bad. Presse" erbeten.

Mandoline, guterhalt., **zu kaufen gesucht.** Angeb. m. Preis an **Ludwig Heim,** Küchenchef, Hot. gold. Karpf. B5209

Zu kaufen ges. Militär-Hosen u. Schuhe, Zivil-H. und D.-Schuhe, Kinderschuhe, Ueberzieher, Ulster, Kinderbett u. Herd. Angebote u. Nr. 3164 an die „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht eine wenig getragene Offiz.-Reithose, gut mittl. Fig. Angebote mit Preisang. unter Nr 785a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Anzug u. Schirm, sehr gut erhalten, v. Kriegersmann zu kaufen gesucht. Auf Wunsch Tausch gegen Lebensmittel. Auch auswärts. Angeb. unt. 3198 an die „Bad. Presse".

Zu kaufen, event. **zu tauschen gesucht** gut erhaltener **Herren-Anzug** mittl. Größe. gegen tadellos erhaltenes Markenfahrrad mit Bereifung. Angebote, auch von außerhalb Karlsruhe, unter Nr. 3197 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Tadellos erhaltener **Herren-Anzug** zu kaufen gesucht. Größe 170—180, Fig. schlank. Offerten unt. B4700 an d. Geschäftsst. d. „Bad. Pr."

Gummi- oder Regenmantel zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B4970 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Einige **Bodenteppiche,** gut erh., 2×3 m, **zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. 3254 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht ein guterhalt. **Bodenteppich** mittl. Größe. Angeb. mit Preisang. unter 3223 an die „Bad. Presse".

1 paar neue, oder noch gut erhaltene **Damenlackhalbschuhe** oder **Stiefel** Gr. 38—39, aus nur gutem Hause, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B5165 an die „Badische Presse" erbeten.

Zwei scharfe **Wolfshunde,** die sich zur Bewachung eines größeren Anwesens eignen, **zu kauf. gesucht.** Angebote mit Preisangabe an die **Zuckerfabrik Waghäusel** zu richten. 797a

Branntweinkessel mit oder ohne Wasserbad mit Brennrecht zu kaufen gesucht. Angeb. unter 3249 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zwischen-Gasmesser zu kaufen gesucht. B5217 **Gluckstr. 9, Laden.**

Holzwolle sofort gesucht. Angeb. an **Großh. Majolika-Manufaktur.** 1089.2.2

Zu verkaufen

Kleines Kaffee in einem Amtsstädtchen Badens mit Gartenwirtschaft, ca. 1500 qm Platz, großer Umsatz, neuzeitlich ausgestattet, zu 35 000 ℳ samt Inventar zu verkauf. **Gg. Heberle,** Ziegenisch.-Büro, Yorkstr. 37, Teleph. 2899.

Konditorei mit Café! altes, gutgeh. Geschäft, elektr. eingerichtet, in verkehrsreicher Amts- und Garnisonstadt, preiswert zu verkaufen. Für strebs., zahlungsf. Fachmann sichere Existenz. Anfrag. beförd. unter Nr. B5205 die „Bad. Presse".

Wirtschaft mit großem Saal und Metzgerei-Einrichtung, b. Karlsruhe zu verkaufen. Preis 70 000 ℳ. Anzahlung 10 000 ℳ. Angebote unter Nr. B5141 an die „Bad. Presse" erbeten.

Landhaus, etwa eine halbe Stunde einer kleineren bad. Stadt entfernt, ohn. Bahnstation, 1909 erbaut, 5 Zimmer, Küche, Bad, ca. 2700 qm Garten, Obstbäume, Stallung für Kleinvieh, zu 20 000 ℳ zu verk. B5082 **Gg. Heberle,** Ziegenisch.-Büro, Yorkstr. 37, Tel. 2899.

Zu verkaufen praktisch geleg. groß. 2 stöck. **Wohnhaus** mit oder ohne Inventar, mit größ. Hof u. Remisen. Schriftl. Anfragen unt. Nr. 783a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Bauplatz wegen Todesfall ist günstig gelegener Bauplatz sofort zu verkaufen. Gefl. Angebote unter Nr. 784a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen:
1. **Villa,** 12 Zim., Diele, Bad, Gas, elektr. Licht, Zentralheizung, sof. beziehbar, ℳ 70 000.
2. **Villa,** 13 Zim., Diele, Bad, Gas, elektr. Licht, Zentralheizung. April beziehbar, ℳ 82 000.
3. **Villa** für 3 Familien, 2mal 7 u. 1mal 5 Zim., Zentralheizung, elektr. Licht, ℳ 165 000.
4. **Villen in Ettlingen** zu ℳ 21 000, 29 000, 31 000, 32 000, 54 000.
5. **Etagenhaus,** 3mal 7 Zim., Bad, elektr. Licht, eine Wohnung sofort beziehbar, ℳ 95 000.
6. **Haus,** 4stöck., je 5 Zim., Bad, gute Lage, eine Wohnung 1. April beziehbar, ℳ 66 000.
7. **Eckhaus** 3 u. 4 Zimmerwohnung., Bad, 4 Zimm.-Wohng. 1. April beziehbar, ℳ 82 000. 3267.2.1
8. **Geschäftshaus** nahe Bahnh., 5 Zimm., Bad, im 1. St. gr. helle Werkst. od. Lagerräume ℳ 70 000

M. Busam, Herrenstr. 38.

Haus-Verkauf.
Ein in der Altstadt gelegenes, gut rent. Haus, in welchem früher eine Pferdemetzgerei betrieben wurde, ist billig zu verk. Reflektanten wollen Angebote unt 3227 an die „Bad. Presse" einsenden.

Hausverkauf

Solid gebautes 4 Zimmer-Haus, 3stöckig mit Laden, für jedes Geschäft geeignet, preiswert zu **verkauf.** Rente 70 Proz. Gefl. Anfragen unt. Nr 1122 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbet.

Villa

in Ettlingen, Waldstr. 8 zu verkaufen. 92a
Näheres H. Wollthan, Heidelberg, Schröderstr. 24.

Hausverkauf.
In größerem Ort Nähe Karlsruhe ist ein 2stöck. Wohnhaus mit gut gehendem Friseur-Geschäft preiswert zu verkaufen. Näheres Grund- und Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48.

Pianino gebraucht, gut erhlt., preiswert zu verkaufen, ebenso echter Edison-Phonograph. Anfrag. zu richt. u. Nr. 770a an d. Geschft. der „Bad. Presse". 2.2

Blüthner-Flügel, wie neu, billig zu verkaufen. 779a.2.2
Frz. Herrmann Nachf., Pianolager, B.-Baden.

1 Flügel wegen Platzmangel preisw. zu verkf. B5143 **Bürgerstr. 16, I. Tr.**

2 **Schaufenster-Kasten,** 2 **Polstertür.,** 2 **Teppiche, Chaisel.-Decke, Nähmasch., Deckbetten,** 2 **Kissen,** 2 **Haarmatratzen,** weg. Umzug bill. z. verkauf. B4705 **Adlerstr. 18a, Laden.**

1 Presse B5046

gut erhalten, umständehalber preiswert zu verkaufen. **J. Chimowitz, Karlstr. 20** (Blechnerei).

Kleinere Drehbank, 1 Schreibmaschine, 1 Nähmaschine, weg. Platzmangel bill. zu verkaufen. B5266 **Luisenstr. 44, H. III r.**

Ein **Landauer-Wagen** zu verkaufen. Adresse zu erfr. unt. Nr. 3196 in der Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Speise- und Schlafzimmer zu verkauf., ebendaselbst 1 **Nachtstuhl** und 2 **Sessel.** Näheres unt. Nr. B5222 a. d. „Bad. Presse" erbet.

Schlafzimmer, hell Eich., Dipl. Schreibtisch, Ausziehu. andere Tische, Stühle, Spiegel, Flurgarderobe, neu, Plüschgarnitur wegen Umzug billig zu verkauf. B4703 **J. Glotzer, Adlerstr. 18a. Laden.**

Schlafz. eichen hell, sowie **Kücheneinrichtg.** neu **zu verkaufen.** B5093 **Fabrikstraße 12.**

Billig zu verkaufen: sehr schönes eichenes gemaltes **Büfett** (Handarb.) **Ritterstr. 17,** 1 Treppe, Eing. Gartenstr. B5200

150 cm lange **Kinderbettstelle** zu verkaufen. 3262 **Werderstr. 9, 3. St.**

Kisten

30 Stück
1,25×0,75×0,85 m groß,
40 Stück
1,10×0,70×0,80 m groß, unaufgeschlagen sofort zu verkaufen. 1137
Gr. Majolika-Manufaktur

Weinverkauf. Zirka 1000 Liter Naturwein, Kaiserstühler 1918 Weißwein, pro Liter 4.50 zu verkauf. Angeb. u. Nr. B5189 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erb.

Zirka 20 hl **Ortenauer Weißwein** Jahrgang 1917 und 1918 zu verkaufen. Näheres zu erfragen mittags 12—½2 Uhr **Karlsruhe, Wilhelmstraße 48, 1. St.** B4828

Schlafzimmer und Küche

alles neu: 2 hochhäuptige polierte Bettstellen, 2 Röste 2 dreiteilige Matratzen, 2 Polster, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Toilettespiegel, 1 Spiegelschrank, Handtuchständer, 1 Küchen-Büfett, Tisch, 2 Hocker werden für den billigen Preis von **1765 Mk. abgegeben.**

Kahn, Möbelhaus B4670
Waldstr. 22. Tel. 1018

Zu verkaufen: ein **Ladentisch,** 5 m lang, zweiteilig à 2½ m, fast neu, mit Eichenpl. 799a
Zu erfr. bei der **Agentur der „Bad. Presse", Rastatt.**

Eleg. **Diwan** u. 2 große Sessel billig abzugeben. Angeb. unter 3240 an die Geschft. der „Bad. Presse".

Sehr gut erhalt. **Bett,** einige antike **Möbel u. Tischwäsche** zu verkaufen. Anfrag. unt. Nr. 1077 an die „Badische Presse" erbeten. 2.1

Gut erhaltener **Füllofen** zu verkaufen. B5270 **Hirschstr. 68 I.**

Herd, schwarz, gut erhalten, zu verkaufen. B5133 **Akademiestr. Nr. 9,** Seitenbau part. bei **Keitel.**

Herd (neu), **Nähmaschine** f. Schneider, für 45 ℳ zu verkauf.: **Morgenstr. 18, 2. Stock** rechts. B5243

Damenrad mit gutem Gummi, sowie ein **Herrenrad** ohne Gummi bill. zu verkauf. **Läuger, Waldstraße 33** (Rückgeb.). 3260

Gut. erh. **Kinderliegwagen** sowie **Erstlingswäsche u. Herren- und Damenstehkragen** billig zu verkaufen. B5261 **Werderstr. 10, H., 4. St.**

Billa zu verk.: 1 halbgroßer moderner **Kinderwagen,** 1 gutes starkes **Bett,** sowie auch ein **Gasherd.** Anzus. abds. ½5 Uhr ab bei **Lacher,** Degenfeldstraße 10, I. B4735

Kinderwagen, sehr gut erhalten, billig zu **verkaufen.** B4980 **Rheinstr. 35 v.**

Mod. Kinderwagen (Friedensware), wenig gebraucht, mit vollständigem Bettchen und Wäsche billig **zu verkaufen.** Anzusehen **Karlstr. 94,** 3. St. B5258

Klappsportwagen, wenig gebraucht, zu verkaufen. B5195 **Schillerstr. 1,** pt.

Kinder-Klappwagen m. Doppelsitz u. Dach zu verkauf. Anzus. v. 1—4 nachm. **Gust. Werner,** Akademiestr. 18, I. Händl. verb. B5220

Sitz- u. Liegwagen, gut erhalten, zu verkauf. B5245 **Schillerstr. 23, III rechts.**

Zu verk. ein **Klappsportwagen** 1 **Küchenwaage u. Samtbluse** Luisenstr. 69 Hth. II r.

Nähmaschine neu, versenkb., m. Klapptisch, vorzügl. Fabr., f. bill. abzugeb. B4242.3.1 **Schillerstr. 26,** 3. St.

Zu verk **Doresche Bibel,** Alt. u. Neues Testament, 31 <42, illustr. Prachtausgabe für 130 ℳ ferner ein verstellb. **Liegestuhl** 50 ℳ B5274 **Kaiserstr. 152, IV.**

Briefmarkensammlung, auch einzeln, **zu verkauf.** 3268 **Kriegsstr. 147, II.**

Neue **lederne Aktenmappe** sowie eine **Musikmappe** und **Reise-Handtasche zu verkauf.** Adr. z. erfr. unt. B5252 i. d. „Bad. Presse".

Reißbretter 56×75 **zu verkaufen.** 3260 **Leopoldstr. 23, III.**

Für Wirte!

Porzellan u. Weingläser verschiedener Art, sowie Maßflaschen abzugeben. Anzusehen nachm. —5 U. **Durlach,** Herrenstr. 24. B5218

Zwei guterhalt. **Weinfässer** zu verkauf. B5218 **Gluckstr. 9, im Laden.**

Gaslampen, 3einarm. u. 1 zweiarm. Lyra, aus Messing, zu verkaufen. B5237 **Herrenstraße 17, Laden.**

Zu verkaufen: 2 **Herrentaschenuhren,** 1 Paar **Schnürschuhe,** neu, Nr. 41, 1 **Paar Stiefel,** neu, Nr. 42. — Daselbst wird **e. Schreibmaschine** auf 2 Monate **zu mieten gesucht.** Näh. unt. 3244 in der „Bad. Presse".

Zu verkaufen 1 **Standuhr** antik (Empire) 400 ℳ, 1 **Wandschirm** ant. (Emp.) 350 ℳ. Zu erfr. unter B4886 in d. Bad. Presse.

1/1 **Geige** mit Kasten und Bogen, **Notenständer,** ein **Schüler-Reißzeug,** sowie schöner **Malkasten zu verkaufen.** B5196 **Uhlandstr. 2, 2. St. links.**

Welt-Kino

Kaiserstraße 133.

Nur noch Donnerstag und Freitag

Ada van Ehlers.

Die grösste weibliche Detektivin
in
Das Geheimnis der Briefmarke.

Spannender Detektivschlager in 4 Akten,
Regie: **Georg Alexander.**

Manny Ziener
in
Lola die Schlangentänzerin.

Lustspiel in 3 Akten. 1116

¾ **Geige** preiswert abzugeb. B5200.2.1 **Göthestr. 25, I.**

Notenmappe, Zither zu verkaufen. Vorholzstraße 13, part. I. B5212

Rucksack großer, gut erhaltener Friedensware **zu verkauf.** Schwanenstr. 26 v. B5213

Zylinder, fast neu, sowie schwarz. steif. **Herrenfilzhut** zu verkaufen. B5233 **Sofienstr. 33, III.**

Zu verk gut erh. **Anzug,** dkl. gestr. **Hose** neu, ein abgerund. schwarz. **Tuchgehrock** mit Weste für größ. mittelst. Herrn, 2 **Zylinder** Gr. 58. Zu erfragen unter Nr. 3235 in der „Bad. Presse".

Billig zu verkaufen: ein **Frackanzug** mittl. Figur, 2 Paar **Militärschnürschuhe,** Gr. 43 u. 44, **Herrenschnürschuhe,** fast neu, Boxkalf, Größe 44. B5236 **Winterstr. 42, H., IV r.**

Neuer Ueberzieher passend für ein Jüngling v. 18—20 Jahre **zu verk.** Waldhornstr. 18, 1. St. B5040

Frack-Anzug, mittl. Gr., sehr gut erhalten, beste Verarbeitung, **schwarze Hose,** fast neu, grauer **Mil.-Mantel, M.-Schnürschuhe** Gr. 41, z. verk. Nur vorm. anzus. 3102 **Roonstr. 11, I.**

Ein fast neuer **Gehrock,** noch nicht viel getragen, Preis 15 Mk., 2 **weiße West.** 12 Mk. zu verk. bei B5206 **Haas,** Scheffelstr. 22.

B5231 Elegant. **Gehrockanzug schw. Reithose,** Lederbes., **Reitstiefel** 27/28, **Gummigaloschen, Joppen, Zylinder, Wolldecke zu verk.** Sofienstr. 47, Stb. 2. St.

Ein fast neuer **Gehrock-Anzug** für mittl. Größe zu verkauf. Zu erfr. unt. B5219 in der „Bad. Presse".

Zu verkaufen: ein gut erhaltener **Ueberzieher** für jungen Mann 14—16 Jahre, für 35 ℳ. 3115 **Luisenstr. 67, 3. St. l.**

Zu verk. 2 schw. **Gehröcke** mit Weste, 1 schwz. **Filzhut,** 1 P. **Knabenstiefel** f. Konfirm. geeig., 1 P. **Tuchstiefel** Gr. 40, einige weiße **Leinen-Steh- u. Umlegkragen** Nr. 39 bis 44, alles wie neu. B5283 **Hirschstr. 20a, III.**

Zu verk. dkbl. **Kostüm** Gr. 44, ebenso **Mantel** Gr. 46. Zu erfragen im **Kadettenhaus.** B5139

Sehr warmer, gut erhaltener, ¾ langer **Damen-Paletot** zu verkaufen. Anzusehen 12—4 Uhr. B5223 **Welfienstr. 31, 4. St. r.**

Schw. **Tuchmantel** für Frau, grün. u. dunkler **Mantel,** hell. **Frühjahrsmantel** (Lüster), neuer **Abendmantel,** versch. Mädchenjacket, Ueberzieher für jg. Herrn **Knabenanzug** f. 8 Jahre, **Gummischuhe** zu verkaufen. 3233 **Kaiserstr. 112,** 1 Trepp.

Zu verkaufen: Samtkleid für einen Konfirmanden und **Mantel,** mittlere Größe. Adresse zu erfragen unt. Nr. B5269 in der „Bad. Presse".

Rosa-Kleidchen, 2 kurze **Jacken,** schwarz u. braun, für junge Damen billig abzugeb. Adresse zu erfr. u. B5173 in der „Bad. Presse"

Weißes Kommunionkleid ber. neu, Größe 100, zu verk. Näh. z. erfr. unt. 3237 in d. „Bad. Pr."

2 wasch. Kleider, darunter 1 w. Batist für Mädchen von 12—14 Jahr., sowie **1 Paar Herren-Schnallenschuhe,** Größe 44—45, sind bill. zu verk. bei **Schäfer, Göthestr. 94.** Ecke Herderstr. B5197

Zu verkaufen: Frauen-Umhang, schwarz, **Vorhang-Patiere, Bettüberwurf, Handarbeit,** 6 Mtr. l. **Bodenläufer, Badewanne** mit Ablauf: **Beiertheim,** Maria-Alexanderstraße 48, 1. Stock, außer Abschluß. B5228

Ein neuer **Pelzmantel** für **Damen,** Größe 44/48 (Fee), dunkelbraun gefärbt, auf grüne Seide gefüttert, **billig zu verkaufen.** 3.2 B5122 Waldhornstr. 3a, III.

Zu verkaufen: 1 **Herren-Biberpelzkragen.** B52665 **Marastr. 28, 3. St.**

2½ m **dunkelblauer Stoff** für Herren-Anzug, auch f. Damenkostüm geeign., hat im Auftrag zu verkf. B5200 Schneidermstr. **Knebel,** Douglasstr. 8, 4. St., r.

Perserteppich schönes Exemplar abzugeb. **Schmeling, B.-Baden,** Langestr. 89. B5280

Packtuch! Ein Posten 80 cm u. 2 m br. Ware **zu verkaufen.** Anzusehen bis 3 U. bei **P.,** Sophienstraße 1 III. B5012

Zu verkaufen: H'Tanzlackschuhe, Gr. 42, H'Stiefel Gr. 42—43, blauer Anzug, gut erh., Arbeitshosen, für Bäcker geeignet, 2 Handkoffer, gut erh., ¾ Geige, altes Instrument. B5214 Körnerstr. 26, 1 Tr., lk.

Zu verkaufen: 1 Paar hochschäftige neue **Herren-Schnürstiefel** Nr. 42, geeignet f. Jäger od. Fischer, sowie 1 Paar Damenhalbschuhe Nr. 39 und 1 Paar hohe Damen-Schnürstiefel Nr. 41, geeignet für ältere Frau. B5067.3.2 Schuhmacher **Geiger,** Yorkstr. 4, 3. Stock, Hinth.

1 Paar neue **Damen-Stiefel,** Gr. 41, zu verkaufen. Zu erfr. unt. Nr. B5142 in der „Bad. Presse".

Ein paar sehr gut erhaltene **Reitstiefel** Größe 30 **zu verkaufen.** Werderstr. 89 4. St. r. B5200

Skier

für mittlere Größe, **Zeitschrift d. Vereins deutsch. Ingenieure** (Jahrgänge 1910, 11, 12, 13) gebunden, zu verkaufen. B5188 **Durlach,** Rittnertstr. 31, II.

2 russ. Glanzrappen mit ält. Viktoria-Wagen sowie ein **Blechdach** als **Wagen-Unterstand zu verkaufen.** Näheres 3184 **Hochsheim,** Haus Nr. 46.

Verkäuflich

wegen Ueberfüllung:
Ein **Schimmel-Wallach,** ca. 7 Jahre alt, ca. 160 cm groß, ein **Pony,** Rappen, ca. 8 Jahre, ca. 130 cm groß, beide sehr gut im Zuge, flotte Gänger und gesund. Angebote unter Nr. 764a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

2 Pony, Schimmelstute, 9-jährig, Rappwallach, 4-jährig, preiswert zu verkaufen. B5278 **Patschel,** **Rastatt, Rauentalerstr. 10.**

Hund, kleiner, sehr wachsam und sehr scharf auf Ungeziefer, zu verkaufen. B5279 **E. Rupp, Kriegstr. 60, 2. St.**

Hühnerhund zu verkaufen. Auf Verlangen wird derselbe vorgeführt. Anfragen unter Nr. 1136 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Wegen Umzug zu verkaufen: **Belg. Riesen-Hasen,** 14 Pfd. schwer, junge und alte, auch belegte Häsinnen, fr. **Riesen-Silber** preisw. zu verkaufen. B5272

Patschel, **Rastatt, Rauentalerstr. 10.**